Schönefelder Gemeindeanzeiger

Mitteilungsblatt für die Gemeinde Schönefeld
9. Jahrgang • 4-2011 • 29. April 2011

Für die Ortsteile der Gemeinde Schönefeld: Großziethen Kiekebusch • Schönefeld • Selchow • Waltersdorf und Waßmannsdorf

Weltmeisterliche Ramona

Beinahe hätte der Boxkampf, auf den sich Ramona Kühne gefreut hatte, in der Magdeburger Bördelandhalle nicht statt gefunden. Ihre Gegnerin sollte eigentlich die Brasilianerin Michelle Larissa Bonassoli sein. Doch die hatte beim offiziellen Wiegen die festgelegte Höchstgrenze im Superfedergewicht um 3 Kilogramm überschritten. Erlaubt sind 58,967 kg. Kurzfristig sprang die Tschechin Arleta Krausova ein. Die wollte natürlich nicht nur ein Ersatz sein und kämpfte engagiert. Es war der 6. Kampf für die 30jährige Tschechin und der erste Kampf über 10 Runden. Einstimmig erklärten die drei Punktrichter nach einer kämpferischen letzten Runde Ramona Kühne zur Punktsiegerin. Es war ihr 19. Profikampf und der 18. Sieg. Damit behält sie die Weltmeistergürtel der drei Boxsportverbände WIBF, WBO und WBF. Das war ein weiterer Meilenstein in ihrer Karriere und einen Miniaturmeilenstein hatte auch der Schönefelder Bürgermeister mitgebracht. Er gratulierte der strahlenden Siegerin und überreichte eine kleine Meilensäule, die schon zu einem Wahrzeichen in der Gemeinde geworden sind. Vier Tage nach dem Kampf begab sie sich in die Magdeburger Universitätsklinik zu einer geplanten Operation am Ellenbogen. In der nächsten Zeit steht dann Privates auf dem Trainingsplan von Ramona Kühne. Wie man von der Internetseite ihres Boxpromoters erfahren kann, wird jetzt erst einmal geheiratet. Am 1. Mai fliegen Ramona Kühne und Stephan Böstfleisch nach Las Vegas, um sich dort das Jawort zu geben.

Zur Sache

Auch in dieser Ausgabe des Gemeindeanzeigers haben wir uns bemüht, für Sie wichtige Informationen, Interessantes und Neues aus der Gemeinde und den Ortsteilen aufzuschreiben.
Wir stellen Ihnen in dieser Ausgabe die Gemeindevertreterin Renate Pillat (Pro Schönefeld) vor und machen einen Besuch im Waßmannsdorfer Betrieb Vakuplastic. Wie versprochen informieren wir Sie in dieser Ausgabe über die Veränderungen in der Gemeindevertretung und in den Ausschüssen. Das für alle Schönefelder Bürger brisante Thema des Fluglärms und des Lärmschutzes fanden in der jüngsten Sitzung der Gemeindevertreter besondere Aufmerksamkeit. Diesen Themen werden wir uns in der Maiausgabe widmen. Die aktuellen Ergebnisse der Beratungen der Lärmschutzkommission können Sie im Internet verfolgen. Eine Information dazu finden Sie in dieser Ausgabe. Auch der Haushaltsplan stand in zweiter Lesung auf der Tagesordnung der Gemeindevertretung. Kämmerin Simone Eberlein erläuterte die zahlreichen Vorhaben, über die wir Sie im Einzelnen nach der Verabschiedung des Haushaltsplanes informieren werden. Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, dass die Beratungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse öffentlich sind. In der Beratung der Gemeindevertretung gibt es immer einen Tagesordnungspunkt „Einwohnerfragestunde“, in der die Bürger ihre Fragen direkt an die Gemeindevertreter richten können. Ausführliche Informationen zu Sitzungsterminen, Tagesordnungen und Beschlussvorlagen finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde unter www.gemeinde-schoenefeld.de/ Politik/ Bürgerinformationssystem öffnen.
Ich freue mich über Ihre Anregungen und Hinweise und wünsche viel Spaß beim Lesen.

Ihre Angela Hybsier

Vorgestellt: Renate Pillat Pro Schönefeld
Seite 5

Zu Besuch bei Vakuplastic in Waßmannsdorf
Seite 8

Rumpelstil in Großziethen
Seite 16

Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 13.04.2011

17/11 Beschluss zur Neuregelung der Berufung sachkundiger Einwohner in die Ausschüsse

18/11 Bestätigung der Eilentscheidung zur Vertretung in der Fluglärmkommission

19/11 Einholung eines schriftlichen Sachverständigengutachtens zur Immissionsbelastung der durch die von der Fluglärmkommission empfohlenen Abflugrouten in Richtung Osten betroffenen Gemeindeeinwohner

20/11 Richtlinien für die Veröffentlichung des Gemeindeanzeigers

21/11 Beschluss zur Neubesetzung des stellvertretenden Mitglieds in der Fluglärmkommission

22/11 Beschluss zur Beteiligung nach § 3 (1) und § 4 (1) BauGB zum Bebauungsplan 01/10 „Karl-Marx-Straße Nord-West“, Ortsteil Großziethen

23/11 Beschluss zur Änderung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes 03/10 „Veranstaltungsgelände“, Ortsteil Selchow

24/11 Beschluss über die Änderung der Satzung über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes 03/10 „Veranstaltungsgelände“, Ortsteil Selchow

25/11 Beschluss zur Beteiligung nach § 3 (2) und § 4 (2) BauGB zum Bebauungsplan 03/10 „Veranstaltungsgelände“, Ortsteil Selchow

26/11 Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes 01/11 „Veranstaltungsgelände II“, Ortsteil Selchow

27/11 Beschluss der Satzung über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes 01/11 „Veranstaltungsgelände II, Ortsteil Selchow

28/11 Beschluss des Protokolls des Bauausschusses vom 10.02.2011

29/11 Beschluss des Protokolls des Bauausschusses vom 17.03.2011

30/11 Beschluss über den Ankauf eines Grundstückes im Ortsteil Großziethen

31/11 Einstellung Leiter Schwimmhalle

Amtsblätter 04/11 und 05/11 veröffentlicht

Amtsblatt 04/11
Änderungsplanfeststellungsbeschluss vom 17. Februar 2011
Baufläche für sonstige Flughafeneinrichtungen SF 1 und Vorfeldbereich

Amtsblatt 05/11
2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung für die Gemeinde Schönefeld
Korrektur zur Widmungsverfügung

Ausführliche Informationen zu den Beschlüssen der Gemeindevertretung erfahren Sie auf der Internetseite der Gemeinde. www.gemeinde-schoenefeld in der Rubrik Politik/Bürgerinformationssystem, sowie im Amtsblatt der Gemeinde.
Das **Amtsblatt der Gemeinde Schönefeld** enthält aktuelle Bekanntmachungen der Gemeinde sowie die Beschlüsse der Gemeindevertretung. Es kann bezogen werden: im Rathaus der Gemeinde Schönefeld, 12529 Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11 sowie einzeln oder im Abonnement gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten. Im Internet finden Sie es unter www.gemeinde-schoenefeld.de/Amtsblatt

Fotonachweis:
Fotos: S. 1 SES Boxing, S. 8, 9, 16 (3), 20
A. Hybsier

Sitzungstermine Mai

03.05., 18.00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Schönefeld
05.05., 17.00 Uhr	Sitzung des Ausschusses Ortsbild
09.05., 18.00 Uhr	Sitzung des Finanzausschusses
10.05., 19.00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Großziethen
11.05., 18.30 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung
12.05., 18.00 Uhr	Sitzung des Ausschusses Entwicklung
17.05., 18.30 Uhr	Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses
18.05., 18.00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Waltersdorf
25.05., 18.30 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Waßmannsdorf
26.05., 18.30 Uhr	Sitzung des Bauausschusses

Aktuelle Sitzungstermine
www.gemeinde-schoenefeld.de/ Politik/
Bürgerinformationssystem öffnen

Geburtstage April

Der Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld gratuliert allen Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute!

Gerda Stürmer, Großziethen, zum 94.
Ingeborg Schröder, Großziethen, zum 92.
Hildegard Hochheim, Großziethen, zum 91.
Ursula Dobbrick, Großziethen, zum 90.
Gerda Bartel, Großziethen, zum 90.
Ingeborg Apitz, Großziethen, zum 90.
Elisabeth Gensigk, Großziethen, zum 90.
Ursula Wotschke, Großziethen, zum 90.
Alfons Hantke, Schönefeld, zum 85.
Hildegard Baaz, Großziethen, zum 85.
Ingeborg Kay, Schönefeld, zum 80.
Lieselotte Friedrich, Kiekebusch, zum 80.
Claus-Dietrich Schwarz, Schönefeld, zum 80.
Waltraut Schwantes, Großziethen, zum 80.
Dietmar Bohm, Schönefeld, zum 75.
Ingeborg Großwendt, Waßmannsdorf, zum 75.
Wolfgang Pretzsch, Schönefeld, zum 75.
Horst Gaveau, Großziethen, zum 75.
Ilse Winkler, Schönefeld, zum 75.
Gisela Tausch, Waltersdorf, zum 75.
Wolfgang Wunsch, Waltersdorf, zum 75.
Erwin Dumke, Waltersdorf, zum 75.
Ingeborg Werner, Schönefeld, zum 75.
Christel Kuhn, Großziethen, zum 75.
Gerd Lindenau, Schönefeld, zum 75.
Klaus-Dieter Kaziaka, Großziethen, zum 75.
Renate Kindscher, Kiekebusch, zum 75.
Hardi Schiöberg, Waßmannsdorf, zum 70.
Günter Sauerwald, Waltersdorf, zum 70.
Hans-Jürgen Petrusch, Schönefeld, zum 70.
Hans-Jürgen Kappel, Großziethen, zum 70.
Ursula Strohschein, Schönefeld, zum 70.
Norbert Göldner, Großziethen, zum 70.
Wolfgang Lachmuth, Waltersdorf, zum 70.
Siegfried Adam, Großziethen, zum 70.
Dieter Scholtyssek, Großziethen, zum 70.
Heinz-Jürgen Lehmann, Großziethen, zum 70.
Helmut Wunderlich, Großziethen, zum 70.
Herbert Kellner, Großziethen, zum 70.
Werner Galuska, Großziethen, zum 70.
Sabri Husein, Schönefeld, zum 65.
Ulrich Jockisch, Großziethen, zum 65.
Brigitte Rudloff, Großziethen, zum 65.
Sabine Kühne, Großziethen, zum 65.
Gert Raedel, Großziethen, zum 65.
Christian Funke, Großziethen, zum 65.
Klaus Nitschke, Großziethen, zum 65.
Peter Ksoll, Großziethen, zum 65.
Konrad Simdorn, Waltersdorf, zum 60.
Detlev Oßenkopp, Großziethen, zum 60.
Monika Stöhr, Großziethen, zum 60.
Dagmar Moch, Waltersdorf, zum 60.
Norbert Schmidt, Großziethen, zum 60.
Christina Krüger, Waltersdorf, zum 60.
Ilona Deegen, Großziethen, zum 60.
Bernd Kramer, Großziethen, zum 60.
Berthold Kubiak, Schönefeld, zum 60.
Helmut Bodach, Schönefeld, zum 60.
Regina Kersten, Schönefeld, zum 60.
Gerhard Handke, Schönefeld, zum 60.
Petra Eichner, Großziethen, zum 60.
Monika Kraus, Schönefeld, zum 60.
Ricardo Iwan, Schönefeld, zum 60.
Frank Reise, Großziethen, zum 60.
Elke Zejewski, Großziethen, zum 60.
Kurt Schaefer, Großziethen, zum 60.
Ursula Ahlberndt, Schönefeld, zum 60.
Margitta Eckert, Selchow, zum 60.
Karl Lobeth, Kiekebusch, zum 60.

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schönefeld, liebe Gäste und Besucher,

komm die Ostern wann sie will, so kommt sie doch im April, sagt eine alte deutsche Bauernregel. Ostern steht beim Schreiben dieser Zeilen vor der Tür und wenn Sie diese Ausgabe des Schönefelders in den Händen halten, dann liegt das Osterfest bereits hinter Ihnen. In der Zwischenzeit ist in unserer Gemeinde wieder sehr viel geschehen und täglich kommt irgendwo etwas Neues hinzu.

Die **Bauanträge für das neue Kitagebäude in Rotberg und den Bauhof in Schönefeld** wurden Anfang April an die Bauaufsicht in Königs Wusterhausen übergeben und zur Genehmigung eingereicht. Für beide Objekte soll es noch in diesem Jahr den Startschuss geben. Viele weitere Fragen zur Ansiedlung von Unternehmen mussten durch unser Bauamt erledigt werden. Hier spürt man wohl am ehesten, dass die Eröffnung des BBI in die Nähe rückt. Den Mitarbeitern wird besonders in diesem Bereich viel abverlangt.

Aber auch den **Erziehern und Kindern der Kita „Gänseblümchen" im OT Großziethen**, die viele Monate hindurch die Mühen und Lasten des Umbaus ihrer Einrichtung erdulden mussten, wurde manches abverlangt. Ein großes Lob und vor allem Dankeschön an die Erzieherinnen, technischen Kräfte und die Kinder, aber auch an die Eltern, die mit großer Geduld und viel Verständnis die Baumaßnahmen vor Ort ertragen und somit zum Gelingen des Ganzen großartig beigetragen haben! Die Eröffnung des neuen Gebäudes soll offiziell am 8. Juni erfolgen. Eine Dankeschönveranstaltung der Kinder für die Eltern und Großeltern ist für den 25. Mai in der Mehrzweckhalle geplant.

Die **Außenanlage unserer Schwimmhalle ist so gut wie fertig und die Hans-Grade-Allee im OT Schönefeld soll im Mai eröffnet werden**. Gleiches gilt für die L 400 in Waltersdorf, die ja ursprünglich bereits am 28.3.2011 eröffnet werden sollte. Aber auch hier hat ein langer und harter Winter zu Verzögerungen geführt. Nunmehr soll ab 13. Mai die Straße zwischen Bohnsdorf und Waltersdorf, einschließlich der Brücke, wieder geöffnet sein. Um die Baumaßnahmen am Schwarzen Weg in Waltersdorf zu vollenden, soll zwischen dem 16.5. und dem 10.6.2011 eine Vollsperrung erfolgen. Fußgänger und Radfahrer werden jedoch jederzeit passieren können.

Die Telekom teilte uns mit, dass die Verlegung der VDSL-Glasfaserkabel und Schaltkästen in Waltersdorf beendet ist. Nach dem Probelauf ab Mitte April sollen die neuen hochleistungsfähigen Anlagen für die Siedlung Waltersdorf und das Vorwerk zur Verfügung stehen. Einige Bereiche in unserer Gemeinde, die noch unterversorgt sind, sollen in den kommenden Monaten einer Prüfung unterzogen werden, so dass die Gemeindevertretung entscheiden kann, wie weiter damit verfahren wird.

Eine **neue Straßenkarte für unser Gemeindegebiet** wird demnächst am Empfang im Rathaus für die Bürger bereit liegen. Zahlreiche neue Straßenbezeichnungen und Veränderungen in den einzelnen Ortsteilen machten die Neuauflage einer solchen Karte erforderlich.

Für unseren **Bauhof gibt es wie jedes Jahr im Frühling viel zu tun. Vor allem müssen die Radwege und Bürgersteige sowie die Bushaltestellen vom Splitt befreit werden**, müssen die vielen Ablagerungen, die von den Frühjahrsputzern fast überall an Wegen und Straßenrändern illegal hinterlassen werden, geräumt und beseitigt werden. Hier bitte ich alle Bürger darum vor ihren Grundstücken für Ordnung und Sauberkeit zu sorgen und damit einen kleinen Beitrag für ein ansehnliches Ortsbild in allen Ortsteilen in unserer Gemeinde zu leisten.

Ein letztes Wort zu den vielen Aktionen und Informationen mit Bezug **auf den Fluglärm und die Flugrouten**: die Gemeindevertretung Schönefelds wird versuchen, im Sinne der Bürger Wege aufzuzeigen, die die Interessen unserer Menschen, die unmittelbar am Flughafen leben, wahren sollen und berücksichtigen können.

Ihr Bürgermeister Dr. U. Haase

In eigener Sache
Bitte Redaktionsschluss beachten

Die nächste Ausgabe des „Schönefelder Gemeindeanzeigers" erscheint **am 27. Mai 2011.** Bürger, Ortsvorsteher, Gemeindevertreter, Pfarrer und Vereinsvorsitzende, die Beschlüsse, Beiträge und Termine veröffentlichen möchten, geben ihre Zuschriften in der Gemeindeverwaltung Schönefeld bis **zum 13. Mai 2011** ab. Im Rathaus ist ein Postfach eingerichtet worden. Im Rathaus ist ein Fach eingerichtet worden.

Es besteht auch die Möglichkeit, sich direkt an Frau Hybsier, Fax 030/44 04 69 19, Mobil 0178/866 16 57 oder per E-mail: angela.hybsier@gmail.com zu wenden.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:
Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld

Montag	13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 15.30 Uhr und 15.45 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Service-Point/Zentrale	**030 / 53 67 20 0**
Sekretariat Bürgermeister:	**030/53 67 20 10**
Dezernat I - Bürgerdienste	**030/53 67 20 33**
Dezernat II - Bau- und Investorenservice	**030/53 67 20 55**
Dezernat III - Zentrale Dienste	**030/53 67 20 22**
Einwohnermeldeamt	
Frau Svenja Zantke	**030/53 67 20 77**
Frau Mandy Rosemeier	**030/53 67 20 88**

IMPRESSUM
Herausgeber: Gemeinde Schönefeld, Sitz: Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld,
Service-Point/Zentrale, Telefon: 030 / 53 67 20-0
Redakteurin: A. Hybsier, Fax: 030/44 04 69 19 oder 0178/866 16 57
E-mail: angela.hybsier@gmail.com
Auflage und Erscheinungsweise: Der Schönefelder Gemeindeanzeiger hat eine Auflagenhöhe von 7.400 Exemplaren, die kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt werden. Der Schönefelder Gemeindeanzeiger erscheint ca. 12 mal jährlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung des Herausgebers.
Verlag: Rudower Panorama-Verlag + Medien GmbH, Köpenicker Str. 76, 12355 Berlin, Telefon/Fax 030 - 664 41 85.
Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48 o. 664 49 02, Fax: 030 - 664 49 02.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 15/09.

Information über Veränderungen in der Gemeindevertretung und die Neubesetzung der Ausschüsse

Nach dem Austritt von Bernd-Dieter Fritz aus der SPD, dem Austritt von Andreas Hochgesang aus der Wählergruppe BIS und dem Wechsel zur Fraktion der CDU, der Bildung der Fraktion Pro Schönefeld durch die ehemaligen AfE-Mitglieder Renate Pillat und Rainer Block gemeinsam mit Georg Binder (FDP) und dem Wechsel von Olaf Damm (ehemals AfE) zur Fraktion der CDU ergibt sich folgende Konstellation in der Gemeindevertretung:

Binder, Georg	FDP/Pro SXF
Bischof, Brigitte	SPD
Block, Rainer	Pro SXF
Börner, Wolfgang	AfE
Damm, Olaf	CDU
Fanselow, Guido	SPD
Fischer, Lydia	AfE
Fritz, Bernd-Dieter	
Henck, Sabine	CDU
Hentschel, Christian	BIS
Hochgesang, Andreas	CDU
Katzer, Wolfgang	Die Linke
Kind, Wilfried	AfE
Lange, Joachim	AfE
Lenkereit, Ilona	Die Linke
Lobeth, Karl	CDU
Mikoleit, Manfred	CDU
Pillat, Renate	Pro SXF
Rust, Robert	AfE
Sonnenburg, Ilona	SPD
Springer, Hans-Georg	CDU
Wille, Martin	CDU

Hauptausschuss

Bürgermeister	Haase, Dr. Udo (AfE)
Fraktion CDU	Mikoleit, Manfred
	Spinger, Hans-Georg
Fraktion AfE	Kind, Wilfried
	Rust, Robert
Fraktion Die Linke	Katzer,Wolfgang
Fraktion Pro Schönefeld	Block, Rainer
Fraktion SPD	Sonnenburg, Ilona

Stellvertreter

Fraktion CDU	1. Damm, Olaf
	2. Henck, Sabine
Fraktion AfE	1. Fischer, Lydia
	2. Lange, Joachim
Fraktion Die Linke	Lenkereit, Ilona
Fraktion Pro Schönefeld	Binder, Georg
SPD-Fraktion	Bischof, Brigitte

Finanzausschuss

Fraktion CDU	Henck, Sabine
	Springer, Hans-Georg (Vorsitzender)
Fraktion AfE	Fischer, Lydia
	Rust, Robert
Fraktion SPD	Sonnenburg, Ilona
Fraktion Pro Schönefeld	Pillat, Renate
Fraktion Die Linke	Binder, Georg

Stellvertreter

Fraktion CDU	Lobeth, Karl
Fraktion AfE	1. Lange, Joachim
	2. Kind, Wilfried
Fraktion SPD	Bischof, Brigitte
Fraktion Pro Schönefeld	Block, Rainer
Fraktion Die Linke	Katzer, Wolfgang

Bauausschuss

Fraktion CDU	Henck, Sabine
	Lobeth, Karl
Fraktion AfE	Lange, Joachim
	Rust, Robert
Fraktion SPD	Fanselow, Guido
Fraktion Pro Schönefeld	Sonnenburg, Ilona
Fraktion Die Linke	Katzer, Wolfgang (Vorsitzender)

Stellvertreter

Fraktion CDU	Damm, Olaf
Fraktion AfE	1. Fischer, Lydia
	2. Kind, Wilfried
Fraktion SPD	Bischof, Brigitte
Fraktion Pro Schönefeld	Bischof, Brigitte
Fraktion Die Linke	Lenkereit, Ilona

Bildungs- und Sozialausschuss

Fraktion CDU	Hochgesang, Andreas
	Mikoleit, Manfred (Vorsitzender)
	Wille, Martin
Fraktion AfE	Börner, Wolfgang
	Fischer, Lydia
Fraktion SPD	Bischof, Brigitte
	Fanselow Guido
Fraktion Pro Schönefeld	Block, Rainer
Fraktion Die Linke	Lenkereit, Ilona

Stellvertreter

Fraktion CDU	Henck, Sabine
Fraktion AfE	1. Lange, Joachim
	2. Rust, Robert
Fraktion SPD	Sonnenburg, Ilona
Fraktion Pro Schönefeld	Pillat, Renate
Fraktion Die Linke	Katzer, Wolfgang

Zeitweiliger Ausschuss Ortsbild

Fraktion CDU	Hochgesang, Andreas
	Lobeth, Karl
Fraktion AfE	Rust, Robert
Fraktion SPD	Bischof, Brigitte
Fraktion Pro Schönefeld	Pillat, Renate (Vorsitzende)
Fraktion Die Linke	Katzer, Wolfgang

Stellvertreter

Fraktion CDU	Wille, Martin
Fraktion AfE	Fischer, Lydia
Fraktion SPD	Fanselow, Guido
Fraktion Pro Schönefeld	Block, Rainer
Fraktion Die Linke	Lenkereit, Ilona

Zeitweiliger Ausschuss Entwicklung

Fraktion CDU	Damm, Olaf (Vorsitzender)
	Springer, Hans-Georg
Fraktion AfE	Rust, Robert
Fraktion SPD	Sonnenburg, Ilona
Fraktion Pro Schönefeld	Pillat, Renate
Fraktion Die Linke	Katzer, Wolfgang

Stellvertreter

Fraktion CDU	Henck, Sabine
Fraktion AfE	Fischer, Lydia
Fraktion SPD	Bischof, Brigitte
Fraktion Pro Schönefeld	Binder, Georg
Fraktion Die Linke	Lenkereit, Ilona

Informationen zu den Beratungen der Fluglärmkommission Berlin-Schönefeld finden Sie auf:
www.mil.brandenburg.de/sixcms/detail.php/484669

Information der Telekom

Abschluss der Baumaßnahme zur Breitband-Versorgung in Schönefeld

Die Arbeiten zum Breitbandausbau in der Gemeinde Schönefeld an den Standorten Siedlung Waltersdorf und Siedlung Vorwerk, sind zum 08.04.2011 abgeschlossen worden. In Kürze können die breitbandigen Anschlüsse bei der Deutschen Telekom gebucht und genutzt werden.

Die Telekom bietet auch anderen Anbietern einen diskriminierungsfreien Zugang zum Netz, so dass die Schönefelder Bürger auch bei Resellern oder anderen Netzbetreibern (sofern diese die technischen Voraussetzungen hierfür erfüllen) bestellen können.

Als Ansprechpartner stehen die Mitarbeiter des DSL-Service der Telekom unter Telefon 0800 883 31 00 zur Verfügung.

Vorgestellt: Gemeindevertreterin Renate Pillat (Pro Schönefeld)

Gemeindevertreterin
Renate Pillat

Persönliches:
Geboren 1954 in Berlin, verheiratet, 1 eigenes, zwei angeheiratete Kinder, 2 Enkel. Wirtschaftskauffrau, Staatswissenschaftlerin, tätig als Projektmanagerin in Schönefeld. Kreistagsmitglied seit 2003, Ortsvorsteherin von Waltersdorf, Vorsitzende des Sportvereins fit & fun 99 e.V. In den wenigen freien Stunden treibt sie gern Sport, liest und kocht mit Begeisterung.

Mein Engagement in der Gemeinde
Seit nunmehr 23 Jahren bin ich in unserer Region politisch aktiv. Zunächst als hauptamtliche, später als ehrenamtliche Bürgermeisterin der Gemeinde Waltersdorf. Die gesamte Entwicklung der Gewerbegebiete, die heute den Löwenanteil an Gewerbesteuern in Schönefeld erwirtschaften, und der Waltersdorfer Ortsteile spielte sich in wenigen Jahren nach der Wende ab und wurde von uns Gemeindevertretern gesteuert und gefördert. Ich verdanke dieser Zeit vor allem eines: Durchsetzungs- und Überzeugungskraft, Stehvermögen und ein großes Netzwerk auf allen Ebenen der Brandenburger Politik. Die Kommunalreform 2003 brachte uns die Großgemeinde Schönefeld, mit der wir Waltersdorfer zunächst „fremdelten". Aber schon immer haben wir Waltersdorfer über unseren Zaun hinaus sehen können und heute fühle ich mich als Schönefelderin. Von 2003 bis 2011 habe ich den Hauptausschuss der Gemeinde Schönefeld geleitet. Ich gehöre dem Finanzausschuss, dem Entwicklungsausschuss und der Arbeitsgruppe Sportförderung an und leite den Ausschuss „Ortsbild", der 2010 auf meine Initiative hin gegründet wurde.

Die Arbeit in der Gemeindevertretung
Die Schönefelder Gemeindevertretung hat aus meiner Sicht den großen Vorteil, dass viele ihrer Mitglieder erfahrende Kommunalpolitiker sind, die sich einbringen und die Gemeinde voranbringen wollen. Partei- und Wählergruppeninteressen stehen zumeist hinter den kommunalpolitischen Interessen zurück. Leider haben wir oft nur wenige Zuhörer. Ich kann mir vorstellen, unsere Sitzungen interessanter zu machen, wenn man immer ein gerade aktuelles Sachthema mit einem Vortrag an den Anfang stellt oder mehr als bisher unsere anwesenden Dezernatsleiter bei der Beantwortung von Sachfragen heranzieht.

Was mir gefällt
Der Entwicklungsausschuss konzentriert sich derzeit fast ausschließlich auf die geplante Entwicklung in Selchow. Olaf Damm als Vorsitzender hat es geschafft, die Selchower Einwohner einzubeziehen, sie nehmen an den Sitzungen teil und bringen sich ein. Das wünsche ich mir an vielen anderen Stellen auch. Gut finde ich auch, dass der Bürgermeister nach 7 Jahren endlich dafür sorgt, dass die Protokolle der Ortsbeiräte bearbeitet und ihre Fragen beantwortet werden. Auch die Arbeit des Finanzausschusses, die in den letzten Monaten von der Einführung der doppischen Haushaltsführung geprägt war, gefällt mir: Der Vorsitzende Hans Georg Springer und die Dezernentin Frau Eberlein führen uns mit guter Vorbereitung durch die komplizierte Materie.

Was mir nicht gefällt
Die intensive, sachbezogene Arbeit in den Ausschüssen sollte aus meiner Sicht besser koordiniert und begründet in Beschlüsse der Gemeindevertretung einfließen. Wir Gemeindevertreter werden oft unter „Sonstiges" vor neue Probleme und Aufgaben gestellt, die immer „ganz eilig", aber schlecht vorbereitet sind. Das kann man besser machen und sich beispielsweise bei der Arbeit des Kreistages im Zusammenspiel mit dem Landrat und den Dezernenten mal eine Scheibe abschneiden.
Der Gemeindeanzeiger erfüllt aus meiner Sicht seine Aufgabe als Informationsquelle für unsere Bürger nicht so gut, wie er es könnte. Hier steht eine Verbesserung bevor.
Als Waltersdorfer Ortsvorsteherin finde ich es skandalös, dass es noch immer keinen ordentlichen Spielplatz im Dorf gibt, obwohl der Ortsbeirat schon lange Möglichkeiten aufgezeigt hat.
Unzufrieden bin ich auch über die Umsetzung der Empfehlungen aus dem Ortsbild-Ausschuss. Wir haben den Bürgermeister beauftragt, mit den Eigentümern der Flächen, die nicht der Gemeinde gehören, unser Ortsbild aber an entscheidenden Stellen bestimmen, über deren Pflege zu verhandeln. Das geht seit Monaten, zu sehen ist leider noch nichts.
Ganz schlimm finde ich, dass Schönefeld bei den Flugrouten in der Fluglärmkommission und öffentlich überhaupt nicht vorkommt. Wir sind im Westen und Osten extrem stark betroffen, hier zählt jeder Meter und die Hoffmann-Kurve wird uns neue Probleme bringen, denen wir uns stellen müssen.

Schönefeld in der Zukunft
Schönefeld hat eine solide finanzielle Basis, die uns in die Lage versetzt, unsere Zukunft zu gestalten. Schönefeld ist mehr als der Flughafen in unserer Mitte. Hier leben gut 13.000 Menschen, die wir bei aller Entwicklungsplanung nicht allein lassen dürfen, sondern mitnehmen müssen. Wenn wir uns ständig an unsere Pflicht erinnern, vorausschauend zu planen und abzuwägen zwischen unserem Leben hier und jetzt in Schönefeld und einer Entwicklung, die nicht nur Glanz, sondern auch Belastungen bringt, kann ich mir Schönefeld auch zukünftig als einen Ort vorstellen, in dem man gerne lebt.

Vollsperrung des Schwarzen Weges

Information des Straßenverkehrsamtes Landkreis Dahme-Spreewald

In der Zeit vom **16.05. - 10.06.2011** wird der Schwarze Weg zwischen Siedlung Waltersdorf und Berlin-Bohnsdorf wegen Restleistungen am Bauwerk voll gesperrt.

Fußgänger- und Radverkehr ist weiter möglich.

SCHINDLER'S
DACHSERVICE GbR
HARDY SCHINDLER & OLAF KLOSS
Am Hochwald Nr. 2
12529 Schönefeld
/OT Waltersdorf
Meisterbetrieb
Ausführung sämtlicher Dach- und Bauklempnerarbeiten
Ziegel Zink
Schiefer Kupfer
Flachdach Aluminium
Spezialist für Flachdachsanierung mit Icopal-Decra-Dachsystemen
24h Dach-Notdienst
Sofortreparaturen
Tel. 030/673 13 98 Fax. 033762/82 94 71
Funk. 0171/545 96 97

MAWV-Verbandsvorsteher Wolf-Peter Albrecht zum Thema „Altanschließer“

Wir sind zum Handeln gesetzlich verpflichtet

Liebe Leserinnen und Leser,
in den vergangenen Wochen und Tagen erreichten mich Anrufe von Schönefelder Bürgern, die ihre Verärgerung über das geplante Erheben von Beiträgen für Trink- und Schmutzwasser der Altanschließer äußerten und Widerspruch bzw. Klagen gegen diesen Vorgang ankündigten. Oft zeigt sich dabei nicht selten, dass das Wie und das Warum dieser finanziellen Forderungen nicht immer detailliert bekannt sind. Da wir als Märkischer Abwasser- und Wasserzweckverband (MAWV) bereits mehrfach in der Presse über die Hintergründe für die Erhebung von Beiträgen für Altanschließer informiert und eine Telefon-Hotline (03375/2568777) eingerichtet haben, möchte ich darüber hinaus diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen nochmals kurz die wichtigsten Fakten darzulegen.
Zunächst möchte ich Ihnen Folgendes sagen: Seit über 15 Jahren werden Sie von unserem Verband sicher und zuverlässig mit dem wichtigsten Lebensmittel, dem Trinkwasser, versorgt. Die dafür zu entrichtenden Gebühren gehören mit zu den günstigsten im Land Brandenburg und dank des guten Wirtschaftens des Verbandes konnten diese mehrfach gesenkt werden. Ebenso verhält es sich bei der Entsorgung des Schmutzwassers. Unsere Kunden zeigten sich mit den Leistungen des MAWV, im durchgehend zufrieden.
Nun sind erste Einwände zu vernehmen, da dem Verband in der Öffentlichkeit die Erhebung von Beiträgen für Altanschließer zugerechnet wird, also dem Überbringer der Nachricht. Eine Änderung des Kommunalabgabengesetzes kann aber nur die Landesregierung veranlassen. Wir haben alles nur Mögliche getan, um diese für den Bürger nicht vorhersehbaren finanziellen Belastungen zu vermeiden. Auch wir können es bei aller Respektierung des Grundsatzes der Gleichbehandlung und der damit verbundenen Änderung des Kommunalabgabengesetzes (KAG) im Jahre 2009 durch den Brandenburger Landtag, nur sehr schwer nachvollziehen, warum erst heute die Bürger für Investitionen im Trink- und im Abwasser aus den Jahren nach der Wende herangezogen werden müssen.
Unter Regie des Vorsitzenden der Verbandsversammlung, Ihres Bürgermeister Dr. Udo Haase, haben wir bereits seit der ersten Anhörung 2007 auf die finanziellen und politischen Folgen bei den betroffenen Bürgern, Wohnungsbaugesellschaften, Unternehmen und Handwerksbetrieben aufmerksam gemacht. Wir haben uns an alle Fraktionen des Brandenburger Landtags mit der Bitte gewandt, das Kommunalabgabengesetz so zu ändern, dass eine Verjährung der Forderungen eintreten kann, Sie also nicht zahlen müssten. Dr. Haase schrieb einen Protestbrief an Brandenburgs Ministerpräsidenten und ließ auch die Möglichkeit einer Verfassungsbeschwerde prüfen. Auch eine erweiterte Dienstberatung im Innenministerium mit Vertretern der Wasserwirtschaft im Frühjahr 2011 und jüngste Gespräche mit dem Umweltministerium brachten keine Veränderung der Lage.
Als Verband, der der Kommunalaufsicht untersteht und der zwingend verpflichtet ist, das für die Verwaltung der Gemeinden und Gemeindeverbände geltende Recht (Art: 28, Ab. 2 GG) und das Beamtenstatusgesetz (§ 33 Abs. 1 und § 36, Abs. 1) durchzusetzen, waren wir somit zum Handeln verpflichtet und haben seit Januar 2011 begonnen, die ersten Bescheide zu versenden. In diesen Briefen erläutern wir den Betroffenen nochmals die Ursachen für die Beitragserhebung und die Möglichkeiten einer Finanzierung über einen längeren Zeitraum.
Wer sind also diese so genannten Altanschließer? Es betrifft den Personenkreis, deren Grundstücke vor dem 3. Oktober 1990 an eine zentrale öffentliche Wasserver- bzw.-entsorgung angeschlossen werden konnten oder bereits waren. Diese Bürger werden für die Begleichung aller Investitionen im Trinkwasser- und Abwasserbereich nach dem 3. Oktober 1990 in der gleichen Weise wie die „Neuanschließer“ veranlagt. Da die finanziellen Aufwendungen durch das Heranziehen der Altanschließer sich auf eine größere Fläche verteilen, werden infolgedessen die Beiträge niedriger werden, jetzt 0,96 Euro/ m² bei Trinkwasser und 3,24 Euro/m² bei Schmutzwasser.
In der Gemeinde Schönefeld sind von dieser Beitragserhebung für Altanschließer beim Trinkwasser rund 1.700 Grundstücke und beim Schmutzwasser rund 100 Grundstücke betroffen. Die Bescheide werden die jeweiligen Eigentümer gemäß dem in der Verbandsversammlung abgestimmten Terminablauf im Oktober erhalten.
Nun wurden in der Presse in den vergangenen Tagen oft die Begriffe Gestaltungsspielraum und Musterverfahren genannt. Richtig ist, dass der Gesetzgeber den Aufgabenträgern, also den Verbänden, bei der Durchführung der Beitragserhebung für Altanschließer einen gewissen Spielraum eingeräumt hat. Wir haben uns nach umfassender rechtlicher Beratung und Verständigung mit den meisten Wasserversorgern in Brandenburg dafür entschieden, den bisher rechtlich sichersten Weg, eine gleichhohe Veranlagung von Alt- und Neuanschließern, zu beschreiten.
Den Vorschlag, durch ein Musterverfahren für die Bürger eventuelle Prozesskosten zu verringern, haben wir nicht, wie es in der Presse zu lesen war, rigoros abgelehnt, sondern durch einen Verwaltungsrechtsanwalt prüfen lassen. Dabei stellte sich heraus, dass durch die sehr unterschiedlichen Bedingungen für jedes einzelne zu veranlagende Grundstück, sich der Weg eines Musterverfahrens nicht eignet. Dafür haben wir aber eine viel bessere und für alle kostengünstigere Möglichkeit entwickelt, um das Prozesskostenrisiko für die Bürger und uns als Verband, damit letztlich auch für Sie, zu vermindern. Wir empfehlen den Bürgern, die Widerspruch gegen den Bescheid eingelegt haben, uns als Verband das Einverständnis zu geben, die Bearbeitung des Widerspruchs so lange zurückzustellen, bis eine Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg zu der Altanschließerthematik vorliegt. Auf der Grundlage dieses Urteils können dann die Bürger besser entscheiden, welche Chancen eine mögliche Klage haben wird.
Sie sehen also, dass wir uns als Verband und die Bürgermeister in der Verbandsversammlung der Situation der Altanschließer bewusst sind. Wir werden mit diesen Einnahmen aus den Beiträgen der Altanschließer zwei Dinge angehen. Erstens lösen wir vorfristig Kredite ab, verringern die Zinslast und damit unsere (letztlich: Ihre) Kosten. Zweitens werden wir die Gebühren bei Trink- und Schmutzwasser, auch angesichts wachsender Energie- und Kraftstoffpreise, weiter senken.

VERKAUFEN

Kleingarten in 12529 Schönefeld, Am Bauernsee, ca. 380 m² zu verkaufen. Preis: VP
Telefon: 0176 / 80 14 75 23

FLIESEN-KRÜGER
MEISTERBETRIEB DES FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKLEGERHANDWERKS
... wenn es um Qualität geht ...
INH. DANIEL KRÜGER
GLASOWER WEG 11
12529 SCHÖNEFELD
TEL. 03379 / 44 65 41
FAX. 03379 / 44 65 42
www.FLIESEN-KRUEGER.DE

Seniorenveranstaltung in der Mehrzweckhalle

Anlässlich der 18. Brandenburgischen Seniorenwoche laden wir Sie, liebe Senioren (ab 63 Jahre), zu einer gemeinsamen Veranstaltung der Gemeinde Schönefeld ein.

Auf dieser Veranstaltung mit Musik, Tanz und einem kleinen Kulturprogramm am Freitag, dem 27. Mai 2011 um 15.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Großziethen, wollen wir Ihnen ein paar Stunden Freude und Entspannung bereiten.

Es wird ein Unkostenbeitrag von 5,00 Euro erhoben.

Der Seniorenbeirat,
Gemeinde Schönefeld

Busfahrplan Seniorenveranstaltung 27. Mai 2011

Ort	Haltestelle	Abfahrtzeit
Bus 1 (Schönefeld Dorfanger, Bahnhof)		
Schönefeld	*Dorfanger*	*14:15 Uhr*
Schönefeld	*Bahnhof*	*14:20 Uhr*
Ankunft Großziethen	*Mehrzweckhalle*	*15:00 Uhr*
Bus 2 (Schönefeld Schwalbenweg, Wehrmathen) Gelenkbus		
Schönefeld	*Aparthotel Schwalbenweg*	*14:15 Uhr*
Schönefeld	*Wehrmathen*	*14:20 Uhr*
Ankunft Großziethen	*Mehrzweckhalle*	*15:00 Uhr*
Bus 3 (Waltersdorf/Siedlung, Hubertus und Dorf)		
Waltersdorf	*Siedlung/Kreuzung*	*14:15 Uhr*
Waltersdorf	*Hubertus/Bohnsdorfer Weg*	*14:25 Uhr*
Waltersdorf	*Berliner Str./Wendestelle*	*14:35 Uhr*
Ankunft Großziethen	*Mehrzweckhalle*	*15:00 Uhr*
Bus 4 (Kiekebusch, Karlshof, Rotberg,)		
Kiekebusch	*Dorf*	*14:15 Uhr*
Karlshof	*Dorf*	*14:18 Uhr*
Rotberg	*Dorf*	*14:22 Uhr*
Ankunft Großziethen	*Mehrzweckhalle*	*15:00 Uhr*
Bus 5 (Selchow, Waßmannsdorf, Kleinziethen) Doppeldecker		
Selchow	*Dorf*	*14:15 Uhr*
Waßmannsdorf	*Dorf/Kita*	*14:20 Uhr*
Waßmannsdorf	*Stadtgut*	*14:25 Uhr*
Waßmannsdorf	*Rudower Str.*	*14:28 Uhr*
Waßmannsdorf	*Ahornstr.*	*14:35 Uhr*
Kleinziethen	*Dorf*	*14:40 Uhr*
Ankunft Großziethen	*Mehrzweckhalle*	*15:00 Uhr*

Rückfahrt erfolgt um 20 Uhr in umgekehrter Reihenfolge

Einladung

Einladung zu der Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Schönefeld – Selchow – Waßmannsdorf

am Donnerstag, dem 26. Mai 2011, um 19.30 Uhr

in der Gaststätte Dymke, Waßmannsdorf, Dorfstr. 14

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Schönefeld – Selchow – Waßmannsdorf gehören, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Folgende Flächen zählen dazu:

Schönefeld
- der Bereich um den Bauernsee
- der Bereich Nördliche Randstraße bis zur Landesgrenze Berlin
- der Bereich Nördliche Randstraße bis zur Umgehungsstraße
- der Bereich zwischen der Rudower Straße – Nördliche Randstraße – Thomas – Dachser – Allee
- Waßmannsdorfer Chaussee bis zum Flughafen BBI

Selchow
- K 6163/ Glasower Straße/ Alte Selchower Straße/ L75 – B 96a
- der Bereich ab dem geplanten Flughafen BBI bis zu der Gemarkungsgrenze zu Rotberg (beidseitig der L75)

Waßmannsdorf
- der Bereich ums Klärwerk
- der Bereich Rudower Straße bis zum Bahngelände
- der Bereich zwischen der Dorfstraße – L75 – B 96a

Gemäß Satzung kann sich ein Grundeigentümer mittels schriftlicher Vollmacht durch einen anderen Jagdgenossen vertreten lassen. Miteigentümer und Gesamthandeigentümer können ihr Stimmrecht nur einheitlich ausüben, eine Bevollmächtigung ist nachzuweisen. Zur Feststellung der Stimmberechtigung sind zwingend aktuelle Grundbuchauszüge (unbeglaubigt) vorzulegen!

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Beschluss der Satzung
3. Wahl des Vorstandes und der Stellvertreter
4. Wahl von 2 Beisitzern und der Stellvertreter
5. Wahl des Schriftführers und des Kassenführers und deren Stellvertreter
6. Wahl von 1 Rechnungsprüfer und deren Stellvertreter
7. Informationen und Anfragen/ Verschiedenes Anmerkung:

Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe oder deren Beauftragte. Die Versammlung ist gemäß der Satzung unabhängig von der Anzahl der erschienenen Jagdgenossen beschlussfähig.

Der Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld als Jagdnotvorstand Dr. Udo Haase

Sprechstunden der Polizeiwache Schönefeld

Die Sprechstunde der Polizeiwache Schönefeld findet dienstags vom 13.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus Schönefeld, 2. OG, Raum 217 statt.
Einer der Revierpolizisten steht den Einwohnern als Ansprechpartner zur Verfügung.
Außerhalb der Sprechstunde erreichen Sie:

PHK Lothar Stoldt 030 / 634 80 240
POM´in Karina Köhler 030 / 634 80 241
POM´in Barbara Jungnickel 030 / 634 80 242

Sollten die Revierpolizisten im Einsatz sein, können Sie sich jederzeit beim Wachhabenden melden, der unter der **Telefonnummer 030 / 634 80 0** erreichbar ist. Er wird Ihnen in jedem Fall weiterhelfen.

Sprechstunden der Schiedsstelle

Die Sprechzeiten der Schiedsstelle der Gemeinde Schönefeld finden im Raum 217, 2. Etage im Rathaus der Gemeinde Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld auf Vereinbarung statt.

Bitte rufen Sie bei Bedarf eine der folgenden Rufnummern an, um einen Termin zu vereinbaren:

Tel.: 030 633 83 27
Brigitte Bischof, Schiedsfrau

Tel.: 03379 44 46 01
Herr Fuchs, Stellvertreter

Die aktuellen Einwohnerzahlen (Hauptwohnung) der Gemeinde Schönefeld zum Stand 01.03.2011 lauten:

Großziethen	7255
Kiekebusch	202
Schönefeld	3074
Selchow	211
Waltersdorf	1723
Waßmannsdorf	665
Gesamt	**13130**

Ein Besuch bei der Vakuplastic Kunststoff GmbH & Co.KG

Kraken können nicht nur orakeln….

Sie gaben auch die Anregung für einen nützlichen Gegenstand, der in allen Lebensbereichen Anwendung findet, die Saugnäpfe. Bevor man sie aus Kunststoff und Gummi nachbilden konnte, benutzte man tierische Saugnäpfe u.a für den Fischfang.

Am 2. April 1881 meldeten Jones & Middleton im amerikanischen Patentamt ein Patent für eine Vorrichtung zur Halterung von Briefen, Karten und Fotos an. Am 7. Februar 1882 wurde das Patent Nr. 253 392 erteilt. Das war die Geburtsstunde des Saugnapfes, der seitdem nicht mehr wegzudenken ist aus alle Bereichen des Lebens. Seit 2002 ist in Waßmannsdorf ein Unternehmen ansässig, das spezialisiert ist auf die Herstellung von Saugnäpfen. Gegründet wurde das Unternehmen 1966 von Hans-Kurt Boueke und seiner Frau Paula Lepa. Beide besaßen auch zahlreiche Patente, die sich in der Bibliothek des deutschen Patentamtes befinden, heute jedoch ausgelaufen sind. Die Firma zog 1969 nach Berlin um. Später trat Dieter Schwarz in die Firma ein und übernahm 1976 die Leitung. Sohn Oliver stieg 1993 in den väterlichen Betrieb ein und brachte die nötige kaufmännische Ausbildung mit, die zum Ausbau der Firma erforderlich waren. 2002 übernahm er dann den Familienbetrieb, richtete ihn neu aus und zog mit der Firma nach Waßmannsdorf um. „Wir sind hierher umgezogen, weil wir unsere Ausrichtung verändert haben. Wir waren ein reines Handelsunternehmen und haben 2002 begonnen, selbst zu produzieren. Wir haben eine neue Produktionshalle gebaut und moderne Maschinen gekauft. Damit sind wir in der Lage Saugnäpfe in allen Größen und Varianten mit Schraube, Knopf, Haken, Loch, Bohrung, Spitze von 10-130 mm zu produzieren“, erklärt Oliver Schwarz. Saugnäpfe funktionieren nach einem einfachen Prinzip, das auf dem Druckunterschied zwischen dem Hohlraum im Inneren des Saugnapfes und der äußeren Umgebung beruht. Vakuplastic produziert für die gesamte Marktbreite und beliefert national und auch international vor allem Industriekunden. Saugnäpfe werden vor allem im Bereich der Navigationssysteme eingesetzt, zur Anbringung von Werbemitteln, in der Reha Branche aber auch zum sanften Heben von Lasten. Noch wird als Ausgangsstoff PVC verwendet, aber das Unternehmen ist auf der Suche nach einem Ersatzstoff und hat dazu eine Studie in Auftrag gegeben. Monatlich werden 700.000 bis zu einer Million Saugnäpfe produziert und im Jahr 70-100 Tonnen Rohmaterial eingesetzt.

Oliver Schwarz ist auch privat gut mit Saugnäpfen ausgerüstet. „Allein an der Windschutzscheibe meines Autos befinden sich 9 und wenigstens 12 im Bad zu Hause“, sagt er nach kurzem Nachzählen. Vakuplastic produziert nicht nur Saugnäpfe mit den modernen Spritzgussmaschinen. Auch Kunststoffteile z. B. Lichtschalter und alle Arten von Gehäusen bis zu einem Gewicht von 100g können als Lohnfertigung produziert werden.

Ein ungewöhnlicher Auftrag kam vor Jahren aus Skandinavien. Ein großes Unternehmen wollte Nassrasierer zusammen mit Saugnäpfen zum Befestigen verkaufen und bestellte eine entsprechende Anzahl.

In Internetforen gibt es jede Menge Hilferufe zum Befestigen von Saugnäpfen. Der Rat des Experten Oliver Schwarz ist folgender: „Man sollte bei Saugnäpfen auf gute Qualität achten. Die Originale sind glänzend glasklar und sauberer verarbeitet. Außerdem muss die Oberfläche glatt und glänzend sein, anderenfalls wird das Vakuum aufgehoben und der Saugnapf haftet schlecht oder gar nicht.“ Einen anderen Rat hat er noch für Vermieter und Mieter, die im Bad Bohrungen für Dübel lieber vermeiden möchten. Sie sollten bei der Auswahl der Fliesen nicht nur auf Schönheit achten sondern solche Oberflächen aussuchen, die Saugnäpfen den perfekten Halt geben.

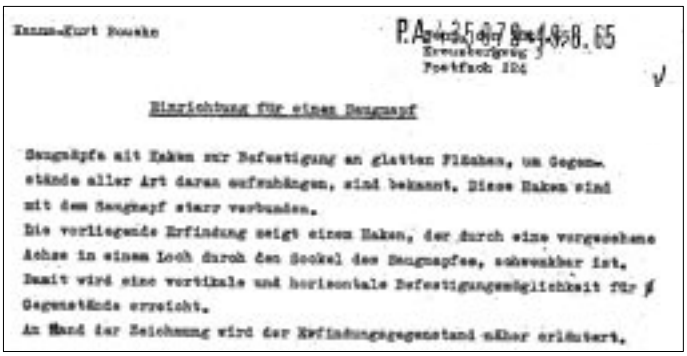
„Wir fühlen uns hier sehr wohl an diesem Standort und freuen uns besonders über den Bahnhof in Waßmannsdorf, der in Kürze eröffnet werden wird. Das erleichtert die Anfahrt der Mitarbeiter erheblich und wir können uns auch nach Mitarbeitern umsehen, die nicht motorisiert sind“.

Zum 01.09.2011 sucht Vakuplastic noch einen/eine Azubi zum Verfahrensmechaniker Kunststoff- und Kautschuktechnik Fachbereich Spritzgiessen suchen.

Wer den Betrieb persönlich kennen lernen möchte, kann das am Tag des offenen Unternehmens am 21.5. von 10 - 13 Uhr. A.H.

Ministerpräsident Matthias Platzeck und Wirtschaftsminister Ralf Christoffers besuchten auf der diesjährigen Hannovermesse den Stand der Vakuplastic Kunststoff Gmbh&Co KG

Geschäftsführer Oliver Schwarz erläutert die Funktionsweise dieser vollautomatischen Spritzgussmaschine.



Hans-Kurt Boueke

Berlin-Kreuzberg 3
Postfach 124

Einrichtung für einen Saugnapf

Saugnäpfe mit Haken zur Befestigung an glatten Flächen, um Gegenstände aller Art daran aufzuhängen, sind bekannt. Diese Haken sind mit dem Saugnapf starr verbunden.
Die vorliegende Erfindung zeigt einen Haken, der durch eine vorgesehene Achse in einem Loch durch den Sockel des Saugnapfes, schwenkbar ist. Damit wird eine vertikale und horizontale Befestigungsmöglichkeit für Gegenstände erreicht.
An Hand der Zeichnung wird der Erfindungsgegenstand näher erläutert.

VAKUPLASTIC
Kunststoff GmbH & Co.KG
Rudower Str. 68b, 12529 Schönefeld
Tel.:03379/203131
Email: info@vakuplastic.de
Bestellungen von Kleinmengen im Partnershop “Saugnäpfe-Online” unter: www.saugnaepfe-online.de

Ein erlebnisreicher Vormittag mit dem Bürgermeister

Zum ersten Aprilsonnabend hatte der Schönefelder Bürgermeister, Dr. Udo Haase, Schönefelder Bürger zu einer „Bürgermeistersprechstunde vor Ort einmal anders“ eingeladen. Eine Busfahrt führte durch die Ortsteile der Gemeinde und auf die Baustelle des BBI und des Infotowers, die besichtigt wurden. Die 35 Teilnehmer wurden am Rathaus vom Bürgermeister begrüßt. Schon am Ausgangspunkt war Interessantes zu erfahren. Der Bau des Ärztehauses ist fest geplant, ein Kaufhaus wird demnächst auch errichtet werden, ein Investor wird mit dem Bau von Wohngebäuden in diesem Bereich beginnen. Zusammen mit Rathaus, Schule und Schwimmhalle nimmt das neue Zentrum Schönefelds immer klarere Konturen an.

Dann ging es über den neuen Abschnitt der Hans-Grade-Allee, der in den nächsten Wochen dem Verkehr übergeben werden wird, vorbei am Neubau der Feuerwache der FFW des Ortsteiles Schönefeld, die eine der größten im Land Brandenburg sein wird und die im Juli eingeweiht werden soll. Auch der Rettungsdienst des Landkreises wird hier stationiert sein. Damit wird unsere FFW gemeinsam mit der Feuerwehr des Flughafens den gestiegenen Sicherheitsbedürfnissen immer besser gerecht werden. Angrenzend an das Gebäude der Feuerwache wird ein irisches Konsortium mit der Errichtung von Gebäuden für flughafennahes Gewerbe beginnen. Durch den Ortskern ging es dann nach Waßmannsdorf. Unmittelbar am Ortsausgang liegt auf der Flughafenseite das schon von der alten Gemeinde Schönefeld geplante „Baufeld West“. Die Lufthansa hat ein ernstzunehmendes Interesse für eine baldige Bebauung bekundet. Von der Einfahrt nach Waßmannsdorf konnte man schon sehr gut den fast fertig gestellten S-Bahnhaltepunkt mit seinen 2 Aufzügen, die behindertengerecht sind, erkennen. Dieser Haltepunkt ist ein großer

Der künftige S-Bahnhaltepunkt in Waßmannsdorf

Erfolg für die verkehrsmäßige Erschließung der Gemeinde. Dann ging es vorbei am Sportplatz, der Unterkunft für Asylbewerber und dem modernen Klärwerk. Interessant und für viele neu war, dass auf Waßmannsdorfer Flächen „Beelitzer Spargel“ wächst. Da muss man nicht mehr nach Klaistow fahren. Danach war schön zu erkennen, wie als Ausgleichsfläche hier eine neue, großzügig angelegte Parkanlage entsteht, wo später auch Wildpferde grasen werden. Künftig sicherlich ein Anziehungspunkt für viele Schönefelder zur Naherholung. Auch gut mit dem Fahrrad zu erreichen. Bei dieser Fahrt konnte man gut erkennen, wie weit das Radwegekonzept bereits umgesetzt ist. Immer wieder schön anzusehen sind die an den Schnittpunkten aufgestellten Meilensteine, die es so nur in Schönefeld gibt - eine Idee unseres Bürgermeisters finanziert von Sponsoren.

Dann ging es nach Großziethen. Gleich nach dem Ortseingang war sichtbar, wie es mit der Renaturierung der Altlast Müllhalde voran geht. Dann ging die Busfahrt zum alten Ortskern, zur Kirche, den typisch bäuerlichen Gebäuden, die einen guten Eindruck über das frühere Großziethen als Dorfgemeinde vermitteln. Charakteristisch und plastisch erlebbar ist aber gerade in Großziethen, wie unsere Gemeinde in den letzten Jahren stetig gewachsen ist. Hatte Großziethen 1990 ca. 1700 Einwohner, so sind es heute 7000. Nächste Station war die Baustelle es BBI. Hier wurden wir sachkundig von einer netten Kollegin vom Besucherservice des BBI informiert. Über die Baustelle ging es dann zum Infotower. Im unteren Teil wurde anhand von Wandtafeln und Karten sehr anschaulich der Bau und die Entwicklung des BBI dargestellt. Von oben bekommt man einen Eindruck von der künftigen Dimension des Flughafens und der Gestaltung des Umfelds mit den Flugbahnen, dem Terminal, den Erschließungs- und Verkehrswegen, dem Raum für eine mögliche Erweiterung, Parkhäusern, Stellflächen, Hotel und vielen Nebeneinrichtungen. Da wir direkt zum Terminal fuhren, bekamen wir trotz der vielen Gerüste eine gute Vorstellung von dessen äußerer Gestaltung einschließlich der Andockstellen. Frappierend war das scheinbare Gewirr letzlich aber planvoll gestaltete System der Verkehrserschließung. Nach dieser Besichtigung gewinnt man Hochachtung vor der Leistung der 3000 Bauarbeiter und 3000 Baufirmen, die hier täglich am Werk sind. Nächste Station war der Ortsteil Selchow. Hier wurde sichtbar, wo künftig die ILA und die Messe Berlin ihren Platz haben werden. Es wurde aber auch spürbar, welche Belastungen und Probleme das für die Einwohner Selchows bringen wird. Es ist deshalb sehr wichtig, dass sich die Gemeindevertretung diesen Problemen sehr ernsthaft widmet. Während der Fahrt gab Dr. Haase sehr interessante Informationen über die Gesehene, die Entwicklung der Gemeinde und ihrer Ortsteile und vermittelte einen Ausblick über die geplante Entwicklung. Trotz vieler Zahlen und Fakten war das für die Teilnehmer sehr anschaulich. Er nannte aber nicht nur die Erfolge, sondern machte auch auf die vielfältigen Probleme, Schwierigkeiten und Hindernisse aufmerksam, die nur gemeinsam durch Gemeindevertretung, Ortsbeiräte, Verwaltung und Bürgermeister im ständigen Kontakt mit den Einwohner gelöst werden können. Als Bürger hoffe ich, dass alle Beteiligten sich dabei ihrer persönlichen Verantwortung bewusst sind und stets die Gesamtentwicklung der Gemeinde im Blick haben, ohne dabei die Probleme der einzelnen Ortsteile und die Belange ihrer Bürger zu vernachlässigen.

Pünktlich um 12.00 Uhr endete diese Bürgermeistersprechstunde vor Ort an ihrem Ausgangspunkt. Herzlicher Beifall der Teilnehmer war der Dank an den Bürgermeister für dieses Erlebnis.

Wolfgang Fieber, Schönefeld

Informationen für die Schönefelder Senioren

Liebe Senioren aus Schönefeld,
Unsere Sommerreise geht nach Rügen
Rügen total incl. Störtebeckerfestspiele
vom 25.6. bis 30.6.2011
Weiterhin sind noch 2 Eintagesfahrten sowie die „Fahrt ins Blaue“ (Anfang –Mitte Oktober) 5 Tage geplant
Termine werden noch bekannt gegeben
Anmeldungen bei Frau Pinnow
Tel.: 030/6338057

100 Jahre Frauentag im K&S Asylbewerberheim Waßmannsdorf

Ein wirklich internationaler Frauentag

Am 08. März wurden die Frauen des K&S Wohnheimes Waßmannsdorf zu einer Feier anläßlich des 100. jährigen Bestehens des Frauentages im Wohnheim eingeladen. In einem Dankeswort wandte sich die Heimleiterin Frau Riedel an die Frauen und erklärte die Rolle der Frau in der heutigen Zeit in den verschiedenen Glaubensrichtungen.

Bei Tee und selbst gebackenen Kuchen wurde über Probleme des Alltages, über die Kinder und verschiedene andere Dinge geplaudert. Die Frauen waren mit großer Begeisterung dabei, die Heimchroniken von 1992 an bis heute durchzustöbern. Darin fanden sich die Frauen selbst auch in den Heimchroniken wieder, da jede Aktivität im Wohnheim auch im Bild festgehalten wird.

Es wurde ein langer schöner gemeinsamer Nachmittag, an dem die Frauen unter sich waren, der wie immer viel zu schnell vergangen ist. *Riedel, Heimleiterin*

Sonnenschutz Gleitsichtgläser*

in Ihrer Sehstärke nur 99 € je Paar

* bis +/- 4,0 cyl 2,0

Seit über 50 Jahren Ihr Augenoptiker in Rudow

S. Brandt

Alt-Rudow 26, 12357 Berlin ☎ 030-663 30 07

Neuköllner Straße 356, 12355 Berlin ☎ 030-663 30 01

RUDOW so nah, alles da!

Urlaub auf dem Bauernhof im Frankenwald

Genießen Sie Ihren Urlaub in waldreicher Umgebung. Ob Familienurlaub oder Entspannung zu zweit. Zwei Ferienwohnungen für 2 bis 6 Personen sowie ein separates Doppelzimmer erwarten Sie. Alle FeWo mit Dusche/WC, TV, Radio, Telefon. 2 Pers. 25.– €, jede weitere Person 5.– €.

☎ 09223-473 • **www.ferienhof-poehlmann.de**

Autogas LPG Flüssiggas Aktion

Flüssiggasanlage

für 4 Zylinder Benziner inkl. Einbau **1.666 €***

Das Nachrüstsystem für Flüssiggasanlage für Benziner mit Abgasgutachten

+ vollen Gastank

*solange der Vorrat reicht!

www.kfz-klima.de

1. Kfz-Meisterbetrieb in Waltersdorf B. Aepfler GmbH

Berliner Str. 22 • 12529 Schönefeld / OT Waltersdorf

Tel. 030 / 633 130 50

BEI UNS KANN MAN FESTE FEIERN!

Unser Airportsaloon bietet Platz für 120 Gäste.

Buffets ab 16 €/P, Getränkepauschalen ab 20 €/P

Ü30-PARTY 2.7.11

NEU!! „Malle-Edition" NEU!!

„Sangria aus Eimern" Sitzplätze bitte reservieren!

Osterbrunch So 24.4. & Mo 25.4. „Ach Du dickes Ei"

Feiertagsbrunch am 1. Mai

Muttertagsbrunch „Spezial" am So 8. Mai

Leckere SPARGELGERICHTE ab Sa. 30. April

Hotel 4 Hufen

Hotel · Bar · Restaurant

Karl-Marx-Str. 150 · 12529 Schönefeld OT Großziethen

Sonntagsbrunch ab 9.30 Uhr nur 10,80 €

Um Reservierung wird gebeten! Tel. 03379-44080

www.hotel4hufen.de

Grüß euch Gott, alle miteinander …

Frühlingskonzert des Scheunenchores

Unter diesem Motto steht in diesem Jahr das 5. Frühlingskonzert des Großziethener Scheunenchores, welches am

Sonnabend, dem 21. Mai, ab 15.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Großziethen, Friedhofsweg, Samariterweg

stattfindet.

Trotz der Veranstaltung „Fest des Liedes“ in Rathenow ist es uns gelungen, Chöre aus unserer näheren Umgebung - und von weiter her - für unser schon traditionelles Konzert zu gewinnen. Folgende Chöre haben ihre Teilnahme zugesagt:

gemischter Chor Großbeeren
gemischter Chor Mittenwalde
Männerchor Blankenfelde
gemischter Chor Hohenwarthe
gemischter Chor IG-Peng, Bedip,
Kinderchor der Kita „Sonnenblick, Großziethen
Jugendchor aus Bydgoszcz, Polen
Großziethener Scheunenchor als Gastgeber

Der Eintritt ist frei, wir bitten aber unsere Gäste, den selbstgebackenen Kuchen unserer Chormitglieder zu erwerben, dessen Erlös dem Scheunenchor zu Gute kommt. Das Team des „Haus Belger“ ist auch wieder dabei, sie sorgen für Kaffee und andere Getränke.

Ab 14.00 Uhr können unsere Gäste Kaffee und Kuchen zu sich nehmen und ab 15.00 sich dann an der Chormusik erfreuen.

Wir laden Sie alle recht herzlich ein und freuen uns, Sie begrüßen zu können.

Heidi Michael, Vorsitzende des Großziethener Scheunenchores

Informationen zur Gemeinde Schönefeld finden Sie auch auf der Internetseite:
www.gemeinde-schoenefeld.de

BESTATTUNGSHAUS I. RAUF
Gerhart-Hauptmann-Allee 68 • 15732 Eichwalde
Tag und Nacht 030-67549311
www.bestattungshaus-rauf.de

Rechtsanwältin
Melanie Rittger
§ Mietrecht
Arbeitsrecht
Ehescheidungsrecht
Zivilrecht
Alt-Rudow 70, 12355 Berlin
Tel.: 030 - 88 72 69 72 · Fax: 030 - 88 72 79 69

Schalte mal so richtig ab!
Lass die Seele baumeln und
tanke wieder auf!

Gönn' dir eine Wellnesszeit!

Der kleine Urlaub zwischendurch oder gezielter Energieaufbau

Ganzkörpermassagen

Anti-Stress-Massage (etwas kräftiger)	*45 / 60 / 75 Min.*
Aroma-Relax-Massage (eher sanft)	*45 / 60 / 75 Min.*

Teilkörpermassagen

Rücken, Schulter, Nacken	*30 / 45 Min.*
Gesicht, Dekolleté, Schulter, Nacken	*30 / 45 Min.*
Kopf, Schulter, Nacken	*30 / 45 Min.*
Gesicht, Dekolleté, Kopf, Schulter, Nacken	*45 / 60 Min.*
Hand- oder Fuß- oder Bauchmassage	*30 / 45 Min.*
Breuss-Wirbelsäulen-Massage	*30 / 45 Min.*

Hot Stone Massage *45 / 60 / 75 Min.*

Massage mit heißen Basaltsteinen

Klangschalenmassage *30 / 45 / 60 Min.*

Regeneration speziell für Kopflastige,
die meinen nicht abschalten zu können.

Energetische Körperbalance

Aktiviert und harmonisiert den Fluss der Lebensenergie

Reiki	Handauflegen	*30 / 45 / 60 / 75 Min.*
Shiatsu	Japan. Fingerdruckmassage	*45 / 60 / 75 Min.*

Einmaliges Kennenlern-Angebot
2x 60 Min. oder 3x 40 Min. **50,- €**

30 Minuten	20,-- €
45 Minuten	30,-- €
60 Minuten	40,-- €
75 Minuten	50,-- €

25 % Rabatt beim Kauf von drei Anwendungen

Auch Hausbesuche!

Snoozlestunde

Meditationen, Phantasiereisen,
Entspannungsübungen in kleiner Gruppe
Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 19 - 20 Uhr
(Außer Feiertage und Ferien) Bitte anmelden!!
Eine kostenlose Schnupperstunde!
1 Termin 8,-- € / 5er-Karte 35,-- € / 10er-Karte 60,-- €

Snoozlestunde zu zweit

Anleitung für Partnerentspannung und -massagen
1 Stunde 40,-- € / 3x 1 Stunde 90,-- €

Kleine Kurse in kleinem Kreis

01.09. - 29.09.2011 **Qi Gong kennen lernen**
20.10. - 24.11.2011 **Autogenes Training**
Jeweils am Donnerstag von 19:00 bis 20:45 Uhr

Das ideale Geschenk für die Liebsten,
für Freunde und Bekannte!

Gutscheine

Dran denken!
Muttertag
Sonntag 8. Mai

Ganz einfach nur die Zeit aussuchen. Die Art der Anwendung entscheidet die/der Beschenkte selbst.
Ganz einfach telefonisch bestellen und Gutschein kommt per Post oder wenn es ganz eilig ist auch per E-Mail zum selber ausdrucken oder kann persönlich abgeholt werden (Vorher bitte anrufen!)

ganzheitlich entspannen

Montag bis Sonnabend 9 bis 21 Uhr

Viola Pfister Wellness- und Entspannungspraktikerin
12529 Schönefeld OT **Großziethen / Friedhofsweg 49**
www.ghes.de / viola.pfister@web.de / 01706838167

Bitte einen Termin vereinbaren: 03379/321153

Sperrmüllabfälle im Schönefelder Grenzweg, im Park Waßmannsdorf an der Rudower Straße sowie im Mahlower Weg in Großziethen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
auch im abgelaufenen Monat musste der Außendienstmitarbeiter der Gemeindeverwaltung mit Bedauern feststellen, mit welcher Ignoranz sich einige Bürger Ihres Mülls in der Öffentlichkeit entledigen. Die oben angeführten Standorte sind nur einige von vielen. Die Liste ließe sich nahtlos fortführen.
Nicht nur, dass die Ablagerungen dieser Abfälle das Ortsbild unserer Gemeinde schädigen, die Entsorgung dieses Mülls verursacht Kosten und die haben letztlich alle Bürger der Gemeinde zu tragen.
Leider gelingt es uns zu selten, die Täter zu ermitteln. Im Fall des Sperrmülls im Park Waßmannsdorf an der Rudower Straße liegen Hinweise auf den Täter vor, denen das Umweltamt des Landkreises nachgeht.
Wir können nur an jeden Bürger nochmals appellieren, dass es sich hierbei um kein Kavaliersdelikt handelt, es stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit empfindlichen Geldbußen geahndet werden kann.
Bitte nutzen Sie die vielfältigen Angebote der Entsorgungsfirmen in Ihrer Umgebung.

Danke!

Mit freundlichen Grüßen

A. Danker,
Dezernat I, Bürgerdienste

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfeverein

Arbeitnehmer betreuen wir von A-Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der

Einkommensteuererklärung, wenn Sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbstständiger Tätigkeit haben und die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z. B. Vermietung) die Einnahmegrenze von insgesamt € 9.000 bzw. € 18.000 nicht übersteigen.

Beratungsstelle:
12529 Schönefeld
OT Großziethen
Schönefelder Weg 1
Tel./Fax 03379 - 44 76 29
Ansprechpartner: Sabine Henck

PVLgepr./DIN 77700zertifiziert
kostenloses Info-Telefon:
0800 - 181 76 16
Internet: www.vlh.de • e-Mail: info@vlh.de

OTTO PARTY-SERVICE
... organisiert alles für Sie!
Sie feiern einen besonderen Tag? – Wir bereiten für sie ein besonderes Buffet!
So können Sie Ihre Feier unbeschwert und stressfrei genießen.
Näheres unter **Tel.: 03 37 62 / 483 30**
★ Kaltes Buffet und Platten ★ Gefüllte Spanferkel ★ Warme Braten
★ Bereitstellung von Personal und Geschirr ★ Zeltverleih
Im Wiesengrund 21 • 12529 Schönefeld / OT Waltersdorf-Siedlung

2-RAD CENTER Lichtenrade
Meisterbetrieb der Zweiradinnung · Immer in guten Händen
SACHS BIKES · PEUGEOT · KYMCO · SYM Engine of Life
Seit 1981
Das Zweiradmechaniker Handwerk garantiert für Sicherheit
Ausstellung im EG + UG / Schnäppchenecke im Untergeschoß
Groß-Ziethener-Str. 2 / Ecke Lichtenrader Damm
www.2-radcenter.de · 030-745 80 98

DAS MEHRGENERATIONENHAUS INFORMIERT:

Besondere Veranstaltungen:

Buchvorstellung
Donnerstag, 5. Mai, um 18 Uhr
Horst Materna stellt sein Buch „Die Geschichte der Henschel Flugzeug-Werke in Schönefeld bei Berlin 1933 bis 1945“ vor.

Vortrag – Ferne Länder
Dienstag, 10. Mai 2011, um 18.00 Uhr
Die Großziethenerin, Natalie Kranz, stellt die Besonderheiten ihres Heimatlandes Polen vor und zeigt einige Bilder von Land und Leuten.

Radtour für Jedermann
Freitag, 13. Mai 2011
30 km Tour nach Dahlewitz zur Besichtigung der Modelleisenbahnanlage & Kaffee und Kuchen
Treffpunkt: 9.45 Uhr, Mehrgenerationenhaus, Schwalbenweg 8

Wöchentliche Angebote:

VHS-Sprachkurs Englisch
Jeden Donnerstag von 9.30 bis 11.00 Uhr
Auffrischungskurs

Line-Dance für Erwachsene
Jeden Donnerstag von 19.00 bis 20.30 Uhr
Veranstaltungssaal des Restaurants „Doppeldecker“, Schwalbenweg 7
Unter der Leitung der Tanzlehrerin Sabine Nitschke können Country- und Westerntänze gemeinsam mit anderen Interessierten erlernt werden.

Kleinkind-Musikgruppe „Klang und Töne“
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 16.00 Uhr
Kinderlieder, Klanggeschichten, Finger- und Bewegungsspiele für Kinder im Alter von 12 bis 24 Monaten und ihre Eltern.

Rommé für Alt und Jung
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr
Generationsübergreifende Rommérunde für jedes Alter

Bibliothekscafé
Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr
Stöbern, Lesen, Erzählen – Gemütliches Beisammensein in der Bibliothek der Senioren

Seniorensprechstunde
Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr
Wenden Sie sich mit Ihren Fragen im Servicebüro des Mehrgenerationshauses an Helga Rust

Sprechstunde im Servicebüro des Mehrgenerationenhauses
Jeden Dienstag von 14-18 Uhr
Für die Vermittlung von Beratungs-, Kultur- und Weiterbildungsangeboten sowie nachbarschaftlichen Hilfen und Dienstleistungen rund um den Haushalt und die Familie

Telefonisch sind wir zu erreichen unter 030 - 61 50 40 17/
Fax 030 - 61 50 42 03
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team vom Mehrgenerationenhaus Schönefeld, Kindheit e.V., Schwalbenweg 8, 12529 Schönefeld

Bibliothek im Mehrgenerationenhaus

Romane, Erzählungen, Sachbücher, Kinderbücher
Literatur für Jung und Alt

Öffnungszeiten: Jeden Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Ausleihe kostenlos!
Wir freuen uns auf Sie! *Karin Göpel und Günter Piur*

Radfahrgruppe für Jedermann

Jeder, der Spaß am Radfahren in einer lustigen Gruppe hat, ist herzlich eingeladen mitzuradeln! Am 13. Mai 2011 führt die Strecke nach Dahlewitz. Dort ist die Besichtigung einer Modelleisenbahnanlage geplant. Für einen Unkostenbeitrag kann man bei Kaffee und hausgemachtem Kuchen die Pause genießen. Um Voranmeldung wird gebeten.
Treffpunkt zur Abfahrt ist um 9.45 Uhr am Mehrgenerationenhaus Schönefeld, Schwalbenweg 8. Für weitere Informationen & Anmeldung stehen Herr Wargenau unter der Tel. 030/6332371 sowie die Mitarbeiter des Mehrgenerationenhauses unter der Tel. 030/61504017 gern zur Verfügung.

Das Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld informiert:

Einladung zur Babymassage

Vertiefen Sie mit Massage die eVertiefen Sie mit Massage die emotionale und körperliche Bindung zu Ihrem Kind. So stärken Sie sein Immunsystem und lernen seine Körpersprache kennen. Ihr Baby kompensiert dadurch besser Stress.
Zusätzlich haben Eltern die Möglichkeit, sich durch unser multiprofessionales Team, das aus Sozialpädagogen, Kleinkindpädagogen, Rehabilitationspädagogen, Psychologen und Erzieher besteht, bei Lebens- und Erziehungsfragen beraten zu lassen.
Die Teilnahme ist kostenlos! Besuchen Sie uns jeden ersten, zweiten und dritten Freitag im Monat von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr im Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld. Interessenten melden sich bitte unter der Telefonnummer 030 62 64 09 58. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Einladung zur Stillgruppe

Iln unserer Stillgruppe haben Mütter die Möglichkeit, sich in ruhiger Atmosphäre über alle Fragen zum Thema Stillen und Ernährung ihres Kindes auszutauschen. Sie können Kontakte mit anderen Frauen schließen und werden unter einfühlsamer, fachkompetenter Anleitung bei Stillproblemen und Fragen zum Stillen beraten.
Weiterhin haben Eltern die Möglichkeit, sich durch unser multiprofessionales Team, das aus Sozialpädagogen, Kleinkindpädagogen, Rehabilitationspädagogen, Psychologen und Erzieher besteht, auch bei anderen Lebens- und Erziehungsfragen beraten zu lassen.
Die Teilnahme ist kostenlos! Besuchen Sie uns jeden ersten, zweiten und dritten Freitag im Monat von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr im Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld. Interessenten melden sich bitte unter der Telefonnummer 030 62 64 09 58. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kostenlose berufliche Beratung

Die Kompetenzagentur im Landkreis Dahme-Spreewald unterstützt Jugendliche und junge Erwachsene auf dem Weg in das Berufsleben. Es ist möglich, einen berufliche Interessentest, ein Bewerbungstraining sowie individuelle Beratung und Begleitung durchzuführen. Des Weiteren werden die Jugendlichen in der Suche nach Ausbildungsplätzen sowie beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen für Praktika und Lehrstellen unterstützt.
In regelmäßigen Abständen wird es auch im diesem Jahr eine Sprechstunde im Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld geben.
Der nächste Termin ist der 16.05.2011 von 15.00 bis 17.00 Uhr. Um Voranmeldung wird gebeten.

Zeichenkurs im Eltern-Kind-Zentrum

Am 4., 11., 18., und 25.05. findet jeweils in der Zeit von 16 bis 17.30 Uhr im Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld ein Zeichenkurs statt. Wir fertigen Zeichnungen von Tieren wie Hund und Katze aber auch von Frosch und Pferd an.
Ziel ist es, eine Bleistiftzeichnung und ein Werk in Tempera-Farbe zu gestalten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Angebote im Mai

Montag, 15.00 - 17.00 Uhr
offenes Angebot

Dienstag, 16.00 - 19.00 Uhr
Kochen

Mittwoch 16.00-18.00 Uhr
Zeichenkurs

Donnerstag 09.00 - 11.00 Uhr
Kleinkind-Eltern-Gruppe

Donnerstag, 15.00 - 18.00 Uhr
Elterncafé

Monatsangebot:

Zeichenkurs

Mittwoch, 04. Mai 2011
16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch, 11. Mai 2011
16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch, 18. Mai 2011
16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch, 25. Mai 2011
16.00 – 18.00 Uhr

Besondere Veranstaltungen im Mai:

Montag, 16. Mai 2011
15.00 – 17.00 Uhr
Berufsberatung durch die Kompetenzagentur LDS

Montag, 16. Mai 2011
ab 16.00 Uhr
Kino im ElKiZ
„Wo die wilden Kerle wohnen“

Wir laden alle Interessierten recht herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Team vom Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld, Kindheit e.V., Schwalbenweg 8, 12529 Schönefeld
Tel.: 030 – 62 64 09 58

Buchvorstellung

Das Mehrgenerationenhaus Schönefeld, Schwalbenweg 8 lädt am 5. Mai 2011 um 18.00 Uhr zu einer Buchvorstellung „Die Geschichte der Henschel Flugzeug-Werke“ ein.
Die Henschel Flugzeug-Werke in Schönefeld wurden erst 1933 gegründet. Sie entwickelten sich aber in kürzester Zeit zu einem Großserien-Flugzeugbau-Produzenten.
Der Schönefelder Autor Horst Materna stellt diese Entwicklung in einer Präsentation seines Buches „Die Geschichte der Henschel Flugzeug-Werke A.G. in Schönefeld bei Berlin 1933-1945“ dar.

Unser Anzeigentelefon:
030 / 663 37 48

.....einfach schöner LESEN
Bücher für Groß & Klein
Schulbücher
Lernhilfen
Hörbücher
DVD's, Wein und mehr...
BUCHHANDLUNG IN RUDOW
LEPORELLO
Krokusstr.91 • P direkt in der Straße • Telefon 665 261 53
Geöffnet von MO-FR 10–18.30, SA 9–14 Uhr
Besuchen Sie auch unseren Webshop: www.leporello-buch.de

Die Eltern-Kind-Gruppen im Schwalbenweg 8, in Schönefeld informieren:

Angebote im Mai

Montag, 10.00 - 11.00 Uhr
Musik- und Märchengruppe

Montag, ab 15.00 Uhr
„Kaffeepause“

Dienstag, 15.00-16.00 Uhr
Turn- und Bewegungsgruppe

Donnerstag, 09.00 - 11.00 Uhr
Kleinkind-Eltern-Gruppe in Kooperation mit dem Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld

1., 2. u, 3. Freitag, 9. - 10 Uhr
Stillgruppe
Um Anmeldung wird gebeten!

1., 2. u, 3. Freitag, 10-11 Uhr
Babymassage
Um Anmeldung wird gebeten!

Besondere Angebote

Freitag, 27. Mai
09.00 - 11.00 Uhr
Eltern-Kind-Frühstück

Wir laden alle Interessierten recht herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Team der Eltern-Kind-Gruppe, Kindheit e.V., Schwalbenweg 8, 12529 Schönefeld
Tel.: 030 - 62 64 09 58

Impressionen des Südens
Die persönlichste Kreuzfahrt Ihres Lebens.
Erleben Sie an Bord der MARIBELLE die landschaftliche Schönheit und den Städtezauber entlang der Rhône & Saône – gebucht beim Spezialisten für Hochsee- und Flusskreuzfahrten mit der besonders persönlichen Note – TransOcean.
TransOcean Höchst persönlich
8-tägige Flussreise mit der MS/MARIBELLE Rhône & Saône
Lyon – Charlon-sur-Saône – Avignon – Lyon
27.05.2011 bis 03.06.2011 I TO-36109
03.06.2011 bis 10.06.2011 I TO-36110
10.06.2011 bis 17.06.2011 I TO-36111
2-Bett Glückskabine, statt € 1249 schon ab € 999*
2-Bett Glückskabine Deluxe, statt € 1349 schon ab € 1099*
Ihr Inklusiv-Landausflug: Rundfahrt durch das südliche Burgund
* Preise auf Basis Glückskabinen.
Einzelkabinen und weitere Angebote auf Anfrage.
TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.
TUI ReiseCenter - Fritsch & Sohn, Nachf. Renate und Bernd Humernik
Alt-Rudow 25, 12357 **Berlin**, Tel. 030/663 70 11, Fax 030/664 41 75
E-Mail: **berlin1@tui-reisecenter.de,** www.tui-reisecenter.de/berlin1

In der Badewanne sitzt ein Prinz…

Rumpelstil in Großziethen

Zum zweiten Mal war die Band Rumpelstil zu einem Konzert nach Großziethen gekommen, das der Förderverein für die Schülerinnen und Schüler der Paul-Maar-Grundschule und deren Familien und Freunde organisiert hatte. Es war ein Wunschkonzert, an dessen Programmgestaltung der Vorsitzende des Fördervereins, Peter Harnisch, mitgewirkt hatte. Er ist bekennender und begeisterter Rumpelstilfan und kam im passenden Shirt vom Taschenlampenkonzert, das die Band einmal im Jahr in der Waldbühne veranstaltet. „Es ist das zweite Konzert, das der Förderverein ermöglicht hat. Das erste war sehr gut besucht und ich freue mich, dass es uns wieder gelungen ist, ein Konzert zu organisieren“, erklärt er.

Auch Miriam Birnstiel ist Mitglied des Fördervereins, Sie ist mit ihren zwei ältesten Töchtern, Marie und Anna, gekommen. Sie sagt: „Ich kenne das Programm nicht und lasse mich überraschen. Im letzten Jahr war es sehr schön.“ Auch der Vorsitzende der Sportgemeinschaft Großziethen Martin Wille war mit seine beiden Töchtern gekommen.

„Es ist eher selten, dass wir in solch kleinen Orten spielen, weil das doch ein erheblicher Aufwand ist. Die Großziethener trauen sich das zu, und wir freuen uns, dass wir hier ein bisschen Remmidemmi machen können. Heute spielen wir in der kleinsten Besetzung und veranstalten ein echtes Wunschkonzert“, sagt Jörn Brumme, einer der Musiker. Vor Beginn des Konzertes machte die Sporthalle ihrem Namen alle Ehre. Der Bewegungsdrang der Kinder war groß und es war erstmal Toben angesagt. Als dann aber die Musiker, die holländische Sängerin Blanche Elliz, Peter Schenderlein, Max Vonthien und Jörn Brumme, auf die Bühne kamen, saßen alle auf ihren Stühlen. Die besten Plätze hatte diejenigen, die direkt vor der Bühne auf dem Boden saßen. Dann ging’s los. Bei all dem Spaß konnte man auch was lernen, z.B. wie man gleichzeitig singen und rechnen kann. Marielle kam zu Drummer Max auf die Bühne und dann wurde die Malreihe mit der 4 gesungen. Vorher gab’s natürlich wie bei den Profis einen Soundcheck mit einer kleinen Hürde für Marielle. Das Mikro war doppelt so hoch wie sie groß, was Max zu dem Späßchen veranlasste „Wir sind hier in Großziethen, da ist alles etwas größer.“ Kinder, Eltern und Lehrer hatten auch viel Spaß beim Lied „In der Badewanne sitzt ein Prinz...“ Doch bevor es gesungen wurde, mussten erstmal ein paar Begriffe geklärt werden. Was ist eine Magd? Kein Problem für die Kinder. „Die für den König arbeitet, sie wäscht Wäsche“, war die Antwort. „Richtig, aber was ist mit abtrocknen?“ fragte Brümme nach. Am Ende des Liedes saßen dann der Prinz und ein Pferd und die Magd und der Friedhofswächter Hein und die Kuh und das Schwein in der Badewanne. Doch bevor das Krokodil dazu kam, wurde noch ein kurzer schriller Schrei geübt, was den Kindern sichtlich Spaß machte. Am Ende saß das Krokodil allein in der Badewanne. Nach 12 Liedern und einer Zugabe war Schluss. Es war ein Konzert voller Höhepunkte, mit viel Humor und klugen und fröhlichen Texten. Bei so viel Zuspruch wird der Förderverein im nächsten Jahr bestimmt ein neues Konzert organisieren. Ich jedenfalls freue mich schon jetzt darauf. **A.H.**

Blanche und ihr Riesenkuscheltier, Mr. Mambuso

Tolle Stimmung beim Konzert von Rumpelstil

Drummer Max und Marielle singen die Vierermalreihe und zeigen, dass singen und rechnen gleichzeitig geht.

Ab in die „Schönefelder Welle“

Seit der Grundsteinlegung verfolgten wir voller Ungeduld das Entstehen der neuen Schwimmhalle, denn direkt vor unserer Astrid-Lindgren-Grundschule wuchs das Bauwerk heran.
Den ersten Schwimmtag konnten wir kaum erwarten. Immer wieder fragten wir unsere Lehrer: „Wann geht es endlich los“? Seit dem 2. Schulhalbjahr gehen wir nun jeden Donnerstag voller Begeisterung zum Schwimmen lernen. Für uns sind es die tollsten Unterrichtsstunden in der Woche. Leider vergehen diese Stunden auch gefühlt am schnellsten. Wir haben außerdem das Glück, dass es von unserer Schule nur ein kleiner „Sprung“ bis zur Schwimmhalle ist. Na, dann ab in die „Welle“!

Schüler der 3. Klasse

SCHÖNEFELDER WELLE

Großes Sommerfest

Thema:
„Der wilde, wilde Westen“
in der Kneipp- Kita „Sonnenblick“, Alt Großziethen 53 12529 Schönefeld

am Freitag,17.06.2011
ab 14.30 Uhr

in und auf unserem Gelände der Einrichtung.
Wir laden zu diesem Termin alle Freunde und Liebhaber des wilden Westen recht herzlich ein.
Gespannt sind wir an diesem Tag auch auf so manch ein Kostüm bei Groß und Klein.

Kneipp-Kita-Sonnenblick

Ein entsprechendes Programm zu diesem Thema ist in voller Vorbereitung und hat so einige Überraschungen für unsere Gäste.

Ursula Langer – Leiterin- und das Festkomitee der Einrichtung

Die Kita „Sonnenblick“ finden Sie auf der Internetseite

www.kita-sonnenblick.de

ELEKTROHANDWERK
Fa. Schmohl & Söhne

Seit 1980 Ihre Elektrofirma für Schönefeld, Umgebung und darüber hinaus.
Wir möchten Ihnen die Elektroenergie sicher und bequem nutzbar machen.

15827 Blankenfelde
Moselstraße 52
Tel. 03379/37 28 00

Fax 03379 / 599 84
Funk 0171/330 39 95
E-Mail elektro-schmohl@web.de

Sebastian–Kneipp–Tag 2011

„Vergesst mir die Seele nicht“ zur Mitte mit Kneipp finden

Zum 190. Geburtstag von Sebastian Kneipp laden wir recht herzlich alle Kneipp- Freunde ein und auch jene, die sich dem fünften und faszinierenden Element kneippscher Gesundheit widmen wollen: der Lebensordnung.
Mit unserem Kneipp- Lied nach der Melodie: Brüderchen komm tanz mit mir

Wir, die Kita Sonnenblick

Wir, die Kita Sonnenblick,
wollen kneippen oh wie schick.
Einmal hin, einmal her,
kneippen, das ist ja gar nicht schwer.

Kräuter, Obst, Gemüse fein,
die kommen in unseren Mund hinein.
Einmal hin, einmal her,
kneippen, das ist ja gar nicht schwer.

Kneippen liegt uns im Blut, Blut, Blut,
und es tut uns allen gut.
Einmal hin, einmal her,
kneippen, das ist ja gar nicht schwer

Immer schön im Gänsemarsch,
durch das feuchte nasse Gras.
Einmal hin, einmal her,
kneippen, das ist ja gar nicht schwer.

Kneippen ist uns`re Leidenschaft,
Frau Langer hat`s uns beigebracht.
Einmal hin, einmal her,
kneippen, das ist ja gar nicht schwer.

Nun haben wir es gerafft, rafft, rafft,
Das kneippen währ geschafft, schafft, schafft.
Einmal hin, einmal her,
kneippen, das ist ja gar nicht schwer.

Es erwartet Sie Kneipp in allen Lebenslagen und viele Kneipp`sche Überraschungen in der Kneipp–Kita “Sonnenblick“, Alt Großziethen 53 12529 Schönefeld

am Dienstag, den 17.05.2011 ab 14.30 Uhr
auf unserem Kita Gelände.

Ursula Langer
Leiterin der Kneipp- Kita „Sonnenblick“ mit dem gesamten Team

Unser Anzeigentelefon:
030 - 663 37 48

Sport frei!

Unter diesem Motto treffen sich jeden Mittwoch sportbegeisterte Frauen, um gemeinsam bei guter Laune Sport zu treiben. Fit werden und fit bleiben, möglichst auch noch ein paar Pfunde verlieren oder das Gewicht halten, das ist unser Ziel!
Wer fit ist, sieht gut aus, ist leistungsfähig und bis zu einem gewissen Grad gegen Verletzungen und Krankheiten gewappnet. Die Rentner in der Gruppe sind für alle tolle Vorbilder.
Auf dem Foto stellen wir uns hier in unserer neuen Sportkleidung des „SV Schönefeld Freizeitsport e. V.“ vor.
Wer Freizeit hat und Lust auf Sport, dem sagen wir: Schaut doch einfach mal vorbei, mittwochs um 19.30 Uhr in der Turnhalle der „Oberschule am Flughafen“ -Seegraben.

Mit sportlichem Gruß K. Seyd (Übungsleiterin)

„Fit werden und fit bleiben“ ist das Motto der Schönefelder Sportgruppe.

Termine für Radfahrer Monat Mai

13.05. Radtour für Jedermann
Treffpunkt: 9.45 Uhr, Mehrgenerationenhaus Schönefeld
Die Tour führt nach Rauchfangswerder und Schmökwitz, ca. 30 km. Pause am Wasser, Selbstverpflegung.
14.05. ADFC Tour
Treffpunkt: 9.45 Uhr Bahnhof Schönefeld Vorplatz
Die Tour geht über Mahlow, Groß Beeren, Diedersdorf, Rangsdorf, Blankenfelde und zurück, ca. 60 km mit einer Pause unterwegs, Selbstverpflegung.
Auskünfte und Rückfragen an Siegfried Wargenau
Telefon: 030 633 23 71

http://www.radeln-in-brandenburg.de

Zahnmedizinisches Zentrum Berlin

...alles unter einem Dach!

Zahnärzte Dr. Groenke & Partner

PUZ Berlin Prophylaxe- und Zahnaufhellungszentrum

Mo. bis Fr. 7-20 Uhr und Sa. 8-14 Uhr

- Behandlungen in Vollnarkose oder Hypnose
- kosmetische Zahnkorrektur
- Praxis für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie und Zahntechnisches Meisterlabor im Haus
- Individualprophylaxe
- Mundgeruchbehandlung
- Bleaching in einer Stunde
- Implantate
- Kinderbehandlung
- Faltenbehandlung

☎ 030 · 705 509 - 0

Bahnhofstr. 9 · 12305 Berlin · S -Lichtenrade · info@ZZB.de · www.ZZB.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung der SG Großziethen e.V.

Am **Dienstag, den 24. Mai, um 19.30 Uhr** im Vereinshaus des Tennisclubs in Großziethen, Querweg 3 b (hinter dem Schwimmbad)

Tagesordnung

Top 0	Genehmigung der Tagesordnung
Top 1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
Top 2	Rechenschaftsbericht des Vorstands
Top 3	Kassenbericht (Zusammenführung der Berichte der Abteilungen)
Top 4	Bericht der Kassenprüfer
Top 5	Entlastung des Vorstands
Top 6	Berichte aus den Abteilungen
Top 7	Nutzung der Halle
Top 8	Nutzung des Sportplatzes
Top 9	geplante Aktivitäten des Vereins (Rosinkonzert, Vereinsball u.a.)
Top 10	Verschiedenes

M. Wille (Vorsitzender) für den Vorstand

DRUCKEREI LILIE

Drucksachen für Industrie, Handel, Gewerbe und Privat

• GESTALTUNG
• SATZ • DTP
• OFFSETDRUCK
• WEITERVERARBEITUNG

Eichenauer Weg 48
12355 Berlin (Rudow)
e-mail: druckerei.lilie@t-online.de
www.druckerei-lilie.de
☎ 663 37 48

Abteilung Tischtennis des SV Schönefeld Freizeitsport e.V.

Am Samstag, den 26.03.2011 fand das erste Freundschaftsspiel in der Sportart Tischtennis statt. Der Gastgeber, der SV Schönefeld Freizeitsport, hat sich in den letzten Jahren qualitativ und quantitativ positiv entwickelt und will sich im Vergleich mit anderen Sportvereinen messen. Dazu wurde der Gast, Sportfreunde aus Berlin Schöneweide, eingeladen. Dieser ist im Spielbetrieb des Berliner Tischtennis Verbandes (bttv) aktiv und brachte damit eine Menge Routine und Erfahrung mit. Beginn war um 15.00 Uhr in der Sporthalle der Gesamtschule Am Seegraben. Die Begrüßung der Gäste erfolgte durch den Vorstand. Jeder Verein stellte zwei Mannschaften mit je 4 Sportlern, die an 6 Platten gleichzeitig spielten. Zu Beginn wurden jeweils zwei

Freundschaftsspiel der Schönefelder Tischtennisspieler

Doppelspiele pro Mannschaft ausgetragen, es folgten die Einzelspiele. Unterschiede wurden im Spielsystem von Berlin und Brandenburg festgestellt. Die Folge waren leichte Verwirrungen im Protokoll.

Nach fast drei Stunden intensiven Kampfes musste sich der Gastgeber punktemäßig geschlagen geben. Doch alle waren sich einig: einen eigentlichen Verlierer gab es nicht, denn für alle Beteiligten stand der Spaß an erster Stelle. Punkten konnte der Gastgeber aber doch noch, durch einheitliches Auftreten im Outfit. Die neuen Shirts der Tischtennisgruppe kamen gut zur Geltung. Dank an den Vorstand und ein Dankeschön an die Gemeinde, welche durch zusätzliche Hallennutzungszeiten das Treffen ermöglichte. Sehr positiv wurde registriert, dass sich sportinteressierte Schönefelder als Zuschauer einfanden. Es war das erste und soll nicht dass letzte Event dieser Art gewesen sein. Jeder lernt eine Menge dazu, wenn man von Zeit zu Zeit gegen andere Sportler antritt. Fazit: der Spaß stand im Vordergrund, der sportliche Ehrgeiz war geweckt und der Sport war eindeutig der Gewinner!
Mitglieder der TT-Gruppe Telefon für Interessierte: 030/6332371

Handwerkerservice
GST
Gohlke Service und Transport

Kaminholzhandel
Baumfällarbeiten
Haus- und Gartenpflege
Tel. 0176 / 62 44 97 95
Fa. Heiko Gohlke • eMail: heiko.gohlke@freenet.de

>> **Ich bin Ihr Buchhalter!**
KONTIEREN - ERFASSEN - AUSWERTEN
- Sortieren, Kontieren und Erfassen Ihrer lfd. Geschäftsvorfälle
- Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Vielfältige betriebswirtschaftliche Auswertungen
- lfd. Lohn- und Gehaltsabrechnungen

Jennifer Kohn
Lessingring 14 - 12529 Schönefeld
Tel. 03379 449 01 30
buchhaltung-kohn@gmx.de
Alle Leistungen im Rahmen des § 6 Nr. 3 u. 4 StBG
Steuerfachangestellte mit langjähriger Berufserfahrung

Frisch modernisierte Wohnungen in grüner Lage!
z. B. Straße des Friedens 2, 3 Zi., 69 m², 2. OG, neu gefliestes Bad mit Wanne, neuer Fußboden in Holzoptik, neue Türen/Zargen, großer Hof mit Spielplatz, WM 518,55 € (KM 345,70 € + NK 172,85 €)
www.wobege.de Fr. Badowska (030) 63 99 05-84 WoBeGe

Unser Anzeigentelefon:
030/663 37 48

Ambulanter Pflegedienst
Kranken- und Altenpflege
Petra Weigelt
- Selbstbestimmend leben in Privater Atmosphäre
- Betreutes Wohnen – selbstständig in eigener Wohnung gepflegt und umsorgt werden

Attilastraße10 • OT Großziethen • 12529 Schönefeld
Tel: 03379 / 44 85 96 • Fax: 03379 / 448597 • Funk: 0172 - 300 67 34

Kinderflughafen eröffnet

Der neue Kinderspielplatz des Holiday Inn Berlin International Airport ist kürzlich eröffnet worden. Er trägt den Namen „Holiday Inn Kids Airport“.

Bei der Eröffnung konnten Kinder mit ihren Eltern die neuen Spielgeräte ausprobieren. Ein 8 Meter langes Lufthansa Flugzeug mit Schaukel und Rutsche, ein gefederter AeroLogic Flugsimulator und ein Trainico Flughafentower, allesamt aus hochwertigem Holz gefertigt, stehen ab sofort für die kleinen Besucher des Hotels zum Austoben bereit.

AUSFLUGSTIPPS

Draisinenfahren und Übernachten in Töpchin

Die Draisinenbahn Mittenwalde im südöstlichen Berliner Umland hat ihre Angebote erheblich erweitert. Fahrten mit der Handhebeldraisine sind jetzt auch vom Bahnhof Töpchin möglich. Der kleine Ort liegt in einer landschaftlich reizvollen Gegend mit viel Wasser und Wandermöglichkeiten. Hier endete einst die Kleinbahn aus Königs Wusterhausen über Mittenwalde. Am Bahnhof Töpchin stehen mehrere Eisenbahnwaggons, die insgesamt 60 Übernachtungsplätze bieten. Deren Ausstattung reicht von „einfach“ bis „gehoben“.

Am Ostbahnhof Mittenwalde setzen sich täglich um 10, 13 und 16 Uhr Draisinen in Bewegung. Die Abfahrtszeiten in Töpchin können individuell vereinbart werden.

Weitere Informationen unter www.draisinenbahn-mittenwalde.de

Wildkräuter von den Spreewaldwiesen

Touristen können jetzt im Spreewald auf geführten Spaziergängen Wildkräuter sammeln und diese später verarbeiten und kosten. Veranstalter der jeden Mittwoch im Kurort Burg von 10 bis 13 sowie von 14 bis 17 Uhr stattfindenden Ausflüge ist die Kräutermanufaktur des Spreewaldkoches Peter Franke. Er stellt während der Touren die auf den Spreewaldwiesen wachsenden Kräuter vor und verrät auch so manche Tipps für essbare Pflanzen als natürliche Picknick-Beilage bei Wanderungen sowie Rad- und Kanutouren durch das Labyrinth der Wasserarme. Danach werden die gesammelten Kräuter zu Salat und Pesto verarbeitet oder mit anderen Zutaten gemischt. Das gemeinsame Essen beschließt den Ausflug in die Natur.

Ja nach Jahreszeit verwandelt sich die Kräutermanufaktur in eine Fisch-, Wild-, Rosen-, Blüten- oder Kürbiswerkstatt. Sie befindet sich in einem original getreu restaurierten Doppelstubenhaus in der Nachbarschaft des Kräutergartens in der Nähe des Bismarckturms am Ortsausgang von Burg in Richtung Byhlegure.

Weitere Informationen unter www.spreewald-kräutermanufaktur

Neuer Leiter der Schwimmhalle

Neuer Leiter der „Schönefelder Welle“ ist seit dem 15. April 2011 Herr Udo Fischer. Er ist Elektromonteur für Instandhaltung, Diplomingenieur für Maschinenbau und Meister für Bäderbetriebe. Er wird sich künftig darum kümmern, dass sich die Gäste in der Schönefelder Welle wohl fühlen und gern wieder kommen.

NOTRUFNUMMERN:

Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei

Feuerwehr, Rettungsdienst: 112 • Polizei: 110

Hinweis:

In allen digitalen Netzen gilt generell die Notrufnummer 112. Sie können diese Nummer auch dann anwählen, wenn sich auf Ihrer Handy-Wertkarte kein Guthaben befindet oder Sie kein Geld/keine Wertkarte für öffentliche Telefonanlagen haben!

* Feuerwehr-/Rettungsleitstelle Lausitz: (0355) 63 20
* Johanniter Rettungswache - Königs Wusterhausen/Schulzendorf: (03375) 210 77 11
* ärztlicher Notdienst (werktags ab 16.00 Uhr, Wochenende 24 Stunden): (0171) 87 93 995

Freiwillige Feuerwehren der Gemeinde Schönefeld:

Website: www.feuerwehr-schoenefeld.de (Externer Link)

Polizeiwache Schönefeld
Bohnsdorfer Chaussee 30, 12529 Schönefeld

Telefon: (030) 63 48 00, Telefax: (030) 63 48 02 29

* Bürgertelefon bei Fahndungshinweisen: (03375) 92 20
* Polizeiliche Beratungsstelle: (03375) 92 24 23 u. (03375) 92 24 21
* Versammlungs- und Waffenrecht: (03375) 92 23 70

Pfingsten - Nacht der offenen Kirchen

Viele Kirchen in Berlin und Brandenburg werden in der Nacht vom Pfingstsonntag zum Pfingstmontag wieder die Türen weit aufmachen und zu einer „Nacht der offenen Kirchen“ einladen.
Die Dorfkirche in Großziethen ist geöffnet **am Pfingstsonntag, 12. Juni 2011, von 20.00 bis 24.00 Uhr.**

Folgendes Programm ist vorgesehen:

20.00 Uhr Musikalischer Auftakt

20.00-24.00 Uhr Musikalische Leckerbissen (Chor und Blockflöten)

In den Pausen:

Nächtliche Kirchturmbesteigungen

Imbiss und Getränke

Wir laden herzlich ein.

Redaktionsschluss für die Maiausgabe des Schönefelder Gemeindeanzeigers ist der 13. Mai 2011

Wohngebäudeversicherung
Nach Sturm und Hagel folgt wieder Sonnenschein

Die Wohngebäudeversicherung sichert Ihr Eigenheim gegen viele Gefahren günstig ab.

Auf Wunsch sind auch Aufräumarbeiten an Bäumen mitversicherbar, die ein Sturm entwurzelt hat.

Gleich informieren. Wir beraten Sie gerne!

KUNDENDIENSTBÜRO
Rainer Gutzeit
Tel. 03375 566255
Fax 03375 566256
rainer.gutzeit@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/rainer.gutzeit
Cottbuser Straße 3
15711 Königs Wusterhausen

Öffnungszeiten:
Mo., Do. 9.00–16.00 Uhr
Di. 9.00–13.00 Uhr
und 14.00–18.00 Uhr
Mi. 9.00–15.00 Uhr
Fr. 9.00–12.00 Uhr

KUNDENDIENSTBÜRO
Michaela Focke
Tel. 030 66707334
Fax 030 66707335
michaela.focke@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/michaela.focke
Buckower Damm 239
12349 Berlin

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. 9.00–13.00 Uhr
und 15.30–18.00 Uhr
Mi., Fr. 9.00–15.00 Uhr

VERTRAUENSFRAU
Sabine Neumann
Tel./Fax 03379 444875
sabine.neumann@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/sabine.neumann
Brunhildstraße 29
12529 Schönefeld OT Großziethen

Sprechzeiten:
Termine nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Gedicht von Andreas Hanke aus Selchow

Dem japanischen Volk
Bestürzend sieht das Auge Bilder
Die dem Menschsein gegenteilig...
Bilder, die im Geiste brennen
Beständigkeit scheint nicht mehr heilig

Worte stecken fest im Rachen
Worte fehlen..., Bitterkeit
Steigt empor - oh welches Drama
Welcher Sinn steckt in dem Leid?

Katastrophen ohne Ende...
Welch Finale wird dies geben...?
Unfassbar, in allen Werten...
Schrecklich..., für jedwedes Leben!

Anteilnahme ist kein Ding
Was im Laden man kann kaufen
Bitte, nehmt mein Mitgefühl...
Sinnlos keine Tränen laufen

Sprüche können nur bewegen
Die Entfernung ist recht groß
Bitte, Terra, lass die Hände
Ruhen in dem Erdenschoß!

Helfen..., kann ich hier nur wenig
Hoffnung aber, kann ich schenken
Vielleicht können diese Zeilen...
Hin zum Guten..., etwas lenken...

Bello & Co.
Tiermedizinisches Zentrum
Ihr Liebling in den richtigen Händen

• Chirurgie • Labor • Röntgen
• EKG • Ultraschall • Homöopathie
• Magnetfeldtherapie
• Akupunktur • Hausbesuche

Alt-Rudow 52, 12357 Berlin
Telefon: 66 1 20 63

www.belloundco.de, info@belloundco.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr und 16.30 bis 19.00 Uhr
Samstag und Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr
Notdienst täglich von 20.00 bis 22.00 Uhr

Leserbriefe

Unser Leser Hans Schäfer, Schönefelder Chronist, schrieb:

Schönefelder Denkmäler haben kaum noch eine Zukunft

Einer der geschichtsträchtigen Bauten, die es in Schönefeld noch gibt, steht vor dem „Aus“. In Schönefeld sind schon viele, alte Gebäude dem Abriss zum Opfer gefallen. Aber das denkmalgeschützte Objekt des „Generalhotels“ auf dem Flughafengelände steht nun zur Position. Der Errichtung eines Regierungsterminals steht dieser Bau im Wege. Wir Schönefelder, nicht gerade gesegnet mit historischen Bauten, welche Schönefelder Geschichte repräsentieren, wären von dieser Entscheidung wohl sehr getroffen. Die „Berliner Zeitung“, die „Potsdamer Neuste Nachrichten“ sowie andere Zeitungen haben sich mit diesen Plänen bereits öffentlich befasst. Viele historische Bauten aus Geschichte und der DDR-Zeit sind schon unwiederbringlich abgerissen worden. Nun soll es auch Schönefeld an die Substanz gehen. Ein historischer Bau wie dieser, hat es verdient, auch der Nachwelt erhalten zu bleiben. Man könnte diesen Bau auch in das Flughafenkonzept optimal eingliedern, um dieses Gebäude zu bewahren. Hier sind eindeutig die Planer gefordert. Wo bleibt der Denkmalsschutz? Auch die Presse erhebt schon ihre Stimme, diesen Bau zu erhalten. Nun sind auch die Politiker gefragt, dem nicht zuzustimmen. Auch unser Bürgermeister und unsere Gemeindevertreter sollten diesem Ansinnen etwas entgegensetzen. Schönefeld hat zwar nach der Wende einen rasanten Aufschwung genossen, auch davon profitiert, aber auch viele Federn gelassen.

Viele Bauten aus geschichtlichen Epochen sind hier in Schönefeld nach der Wende für immer verschwunden. Sei es das Schönefelder Schulhaus, das Chausseehaus, das Gutshaus, der Schönefelder Kitz, Bauerngehöfte, der alte Sportplatz und schon weiter zurück die alte Schönefelder Mühle. Nun steht ein größeres erhaltenswertes Objekt auf dem Abrissplan, obwohl das riesige neu erschlossene Flughafengelände genügend Platz für eine Regierungsabfertigung bietet. Man sollte schnell darüber nachdenken, sich mit dieser Thematik befassen, ehe es zu spät ist.

120 Jahre Uhrmacher- und Juweliergeschäft Klimach

ANZEIGE

Das Juweliergeschäft Klimach in Alt-Rudow 26 kann auf eine stolze Familientradition zurückblicken. Vor genau 120 Jahren gründete der Urgroßvater, der Uhrmachermeister Julius Klimach, sein Geschäft in Treuburg. Die Söhne haben immer den Beruf des Vaters übernommen. Großvater Otto Klimach zog es nach Reimannswalde. Nach Kriegsende zog die Familie nach Märkisch Buchholz im Kreis Königs Wusterhausen, wo die Klimach‘s das Uhrengeschäft des Vaters mütterlicherseits übernahmen. 1956 ging die Uhrmacher-Famile Klimach nach West Berlin. In Friedenau eröffnete Vater Werner Klimach ein Uhren- und Schmuckfachgeschäft. Es war selbstverständlich, dass der Sohn Klaus, ebenfalls den Beruf des Uhrmachers erlernte. Klaus Klimach legte 1965 seine Uhrmachermeisterprüfung ab. 1977 verlegte er das Geschäft nach Rudow, in die Krokusstr. 90 (neben der damaligen Polizeiwache). Seit 1987 ist die Familie Klimach in den Geschäftsräumen in Alt-Rudow 26 ansässig (damals stand hier noch das alte Kino „Mars“). Im nächsten Jahr ist das Fachgeschäft 35 Jahre in Rudow. Klaus Klimach und seine Frau Doris sind mit ihrem Geschäft weit über die Grenzen Rudows bekannt. Für seine Berufsbranche hat sich Klaus Klimach sehr engagiert. Er war fast 15 Jahre Obermeister der Uhrmacher-Innung Berlin (Später Berlin-Brandenburg) Präsidiumsmitglied des Zentralverbandes für Uhren, Schmuck und Zeitmesstechnik. und Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin. „Ich habe mich gern, auch aus Tradition, für die Interessen meiner Innungsmitglieder eingesetzt. Der Betrieb ist heute eines der großen, selbständig geführten Juweliergeschäfte im Süden Berlins. Uhren, Juwelen und Schmuck werden verkauft und sollte einmal etwas zu reparieren sein, sind Sie bei Meister Klimach immer in guten Händen, da er noch eine eigene Werkstatt im Hause hat.

Hier werden sämtliche Arbeiten an Uhren und Schmuck ausgeführt. Zu Bedauern ist, das es nur ein einziges Innungsmitglied in Berlin-Neukölln gibt. Dieses Mitglied ist Klaus Klimach, der mit viel Geschick sein Innungs-Fachgeschäft führt. Die Zeiten haben sich in den letzten Jahren für das Handwerk verschlechtert. Da die Pflicht einer Meisterprüfung abgeschafft wurde, stellt sich Klaus Klimach die Frage: Wer die jungen Leute ausbilden soll? Denn das kann nur der Meister. Daran haben die Verantwortlichen nicht gedacht.

Unter dem Motto: „Bei uns ist nicht nur der Kunde König, denn: Wir sind auch nach dem Kauf immer für Sie da!“ Die Familie Klimach bedankt sich für Ihre Treue. „Vielleicht sehen wir uns auch am Stand auf der Rudower Meile am 7. und 8. Mai“.

Leserbriefe

Von Gemeindevertreter Guido Fanselow erhielten wir den folgenden Beitrag:

Murmeltiertag beim Winterdienst

Frühlingsanfang in Berlin und Brandenburg. Die Sonne scheint, die Temperaturen werden milder, überall blühen Krokusse. Morgens hört man die Vögel zwitschern und – ein beständiges Schippen. Ist der Winterdienst etwa tatsächlich aus seinem Winterschlaf erwacht?

Nein, es ist ein Mieter, der den seit Monaten auf den Straßen liegenden Streusand des Winterdienstes entfernt. So sind sie, unsere Brandenburger, überall mit anpacken und den Winterdienst unterstützen, wo sie nur können. Schließlich hat dieser laut Vertrag nur einen einzigen Termin am Ende der Winterperiode, um den Streusand wieder zu entfernen. Wie soll man das schaffen?

Allerdings liegt schon seit vielen Wochen kein Schnee mehr, so dass der liegen gebliebene Streusand lediglich vom letzten Silvesterdreck bedeckt war. Doch die Brandenburger haben Verständnis dafür, dass nur am Ende des Winters eine Reinigung vorgenommen wird. Schließlich war ja kurz nach Wintereinbruch schon vielerorts das Streugut knapp. Da ist es ganz verständlich, dass man ökonomisch wirtschaften muss und den verbliebenen Streusand noch einmal wieder verwendet, wenn der nächste Schnee fällt.

»Das macht mir nichts aus, das mit zu machen«, sagt der Herr mit der Schippe. Diese selbstlose Aussage haben wir auch schon im Februar von vereinzelten Mieterinnen der Helga-Hahnemann-Straße gehört, die den verschmutzten Anblick der Straße nicht mehr ertragen konnten und selbst vor dem Haus zum Besen griffen.

Ehrenämter liegen voll im Trend - und wer noch keines ausübt, der unterstützt eben tatkräftig den Winterdienst.

Antwort zum Leserbrief von Herrn Fanselow

Die Streugutbeseitigung auf der Fahrbahn stellt eine Nebenpflicht zur Räum- und Streupflicht dar. Sie erfolgt erst dann, wenn keine Fahrbahnglätte mehr zu erwarten ist. Es wäre unzumutbar, während der Winterzeit nach einer Frostphase das Streumaterial aufzunehmen, wenn wegen der Jahreszeit mit weiteren Schneefällen oder Glatteis durch überfrierenden Regen oder Reif zu rechnen ist.

Dennoch wurde bereits Ende Januar im Zuge der Unterhaltsreinigung mit der zwischenzeitlichen Streugutaufnahme auf den Straßen der Reinigungsklassen 3A-5A und 3B-5B (siehe Straßenverzeichnis – Anlage zur Straßenreinigungssatzung) begonnen.

Seit Mitte März erfolgte auch auf den Straßen der Reinigungsklassen 2A und 2B kontinuierlich die Streugutaufnahme. Hierbei wurde nach Ortsteilen vorgegangen. Aufgrund der aufgebrachten Streugutmenge konnte die Aufnahme erst Mitte April abgeschlossen werden.

Bei der im Leserbrief erwähnten Helga-Hahnemann-Straße handelt es sich um eine Privatstraße (siehe Teil C im Straßenverzeichnis – Anlage zur Straßenreinigungssatzung). Hier ist der Eigentümer für die Beseitigung des Streugutes verantwortlich und nicht die Gemeinde Schönefeld.

Dezernat II - Bau- und Investorenservice Tiefbau

Sie finden die Straßenreinigungssatzung auf der Internetseite der Gemeinde www.gemeinde-schoenefeld.de unter Rathaus>Satzungen> Straßenreinigungssatzung

Wunderlich

CITROËN SERVICE

*4 JAHRE WERKS-GARANTIE

Unsere Preise sind Beweise!

MARIENDORF
Inh. Jörg Wunderlich
Mariendorfer Damm 122 · 12109 Berlin
Tel. (030) 70 00 81 - 0

STEGLITZ
Inh. Jörg Wunderlich
Bismarckstr. 18 · 12169 Berlin
Tel. (030) 79 48 86 - 0

WASSMANNSDORF
Inh. Angela Wunderlich
Am Airport 1-7 · 12529 Schönefeld (OT Waßmannsdorf)
Tel. (03379) 44 44 44

www.autohaus-wunderlich.de

architekt grad. ing.

dieter berg

bauausführungen gmbh

fon: (03379) 444 130
lichtenrader chaussee 16
12529 schönefeld OT großziethen
info@dberg.de
www.dberg.de

- **kellerabdichtung**
- **kleinreparaturen**
- neubau
- keller
- sanierung
- erweiterung

-PHYSIOFIT-

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE & REHA-SPORT

Mirko Schöppe • staatl. geprüfter Physiotherapeut

UNSERE ANGEBOTE:

Klassische Massage • Brügger-Therapie
Nordic-Walking-Training • Fußreflexzonen-Therapie
Manuelle Therapie • Manuelle Lymphdrainage
Krankengymnastik • KG-Bobath • KG-Gerät
Wassergymnastik • Rückenschule • Rehasport

Karl-Marx-Straße 24
12529 Schönefeld OT Großziethen
Telefon / Fax: 03379 / 31 42 03

SRZ SPORT & REHA ZENTRUM

Karl-Marx-Str. 117c
12529 Schönefeld / OT Großziethen
Telefon: 03379 / 32 20 32

Brennstoffe & Baustoffe
Heizöl EL • Flüssiggas
Bagger- und Radladerarbeiten

Klaus Beetz
Inh. Steffen Beetz
Seit 1950

Karl-Marx-Straße 74-78 • 12529 Schönefeld/OT Großziethen
Telefon 033 79 / 44 42 55 • Fax 03379 / 44 50 69

Notdienst: 0171 44 80 070

Unser Anzeigentelefon:
030 - 663 37 48

Schädlingsbekämpfung
geprüfte Schädlingsbekämpfer

Vertrieb **Service**

Tel: 033 79 / 44 58 45

ASK
Berlin

ASK GmbH, Berlin & Co KG

Alt-Kleinziethen 1 (Gutshof)
12529 Schönefeld
OT Kleinziethen

Fax: 033 79 / 44 58 47

Der Frühling kommt mit neuem Grip.
Unsere Sommerreifen-Angebote

Für Lupo, Polo ab Mj. 95-01 Semperit Comfort-Life 2 155/70 R 13 75T **37,90 €**	Für Fox, Polo Mj. 02-09 Fulda EcoControl 165/70 R 14 81T **48,90 €**
Für Lupo, Polo Mj. 95-01 Semperit Comfort-Life 2 175/65 R 13 80T **53,90 €**	Für Golf III, Golf Cabrio bis Mj. 02, Polo Mj. 02-09, Fox Semperit Speed-Life 195/50 R15 82V **52,90 €**
Für Golf IV/V/VI, Bora, Touran New Beetle, Passat bis Mj. 05, Continental PremiumContact 2 195/65 R 15 91V **69,90 €**	Für Golf IV/V/VI, Jetta ab Mj. 06, Bora, New Beetle, Touran, Eos, Passat bis Mj. 05 Dunlop SP Sport Fast Response 205/55 R 16 91W **86,90 €**
Für Golf IV/V/VI, Bora, Touran, New Beetle, Passat bis Mj. 05 Continental SportContact 3 225/45 R 17 91Y **124,90 €**	Für Transporter T5 Hankook Radial RA28 215/65 R 16 C 106/104T **109,90 €**

Wir checken gratis!

Reifen Garantie
24 Monate
Ihr Plus beim Reifenkauf
www.vw-reifenservice.de

Alle Preise pro Reifen

Besuchen Sie unsere Autoausstellung auf dem Rudower Meilenfest am 7.-8. Mai in Alt-Rudow

Klaus PIONTEK ... Ihr persönliches Autohaus
Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin (Rudow)
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

RUDOW so nah, alles da!

Physiotherapie Timm

Liebe Patienten und Behandlungs-Interessierte

unsere Sprechzeiten
bleiben wie bisher:

Mo—Di—Do—Fr
08.00 Uhr—12.00 Uhr
16.00 Uhr—19.00 Uhr

Telefon: (03379) 44 91 95
Fax: (03379) 44 67 81
Busverbindungen 735 und 736

Physiotherapie Timm

Karl-Marx-Str. 118
12529 Schönefeld OT Großziethen

Krankengymnastik, alle Massagen, Schlingentisch, Natur-Moorpackungen, Heißluft, Kältetherapie, manuelle Lymphdrainage, Elektro-Therapie, Ultra-schall-Therapie

- alle Kassen und privat -

Rückenschule (80% von gesetzl. Kassen 1x jährlich erstattungsfähig)

Fuß-Reflexzonen-Therapie sowie
NEU: Kinesiologie- u. Power Spiral Taping (nur privat)